

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **82 (1964)**

Heft 34

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nummer 031/2 16 60 (Eidgenössisches Amt für das Handelsregister 031/61 26 40). — Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50, vierteljährlich Fr. 10.50, zwei Monate Fr. 7.—, ein Monat Fr. 5.—, Ausland: jährlich Fr. 40.—, Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionstarif: 25 Rp. (Ausland 30 Rp.) die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift «Die Volkswirtschaft»: Fr. 12.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. Téléphone numéro 031/2 16 60 (Office fédéral du registre du commerce 031/61 26 40). — En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 30 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; un trimestre 10 fr. 50; deux mois fr. 7.—; un mois fr. 5.—; étranger: fr. 40.— par an. — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). Régie des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 25 ct. (étranger 30 ct.) la ligne de colonne d'un mm ou son espace. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle «La Vie économique»: 12 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.
Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.
La Fourmi, Société de Vannerie de la Commune du Lieu, en liquidation, Le Lieu.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Bundesgesetz über Kartelle und ähnliche Organisationen. — Loi fédérale sur les cartels et organisations analogues.
EFTA-Dokumentation (8. Naehtrag). — Documentation AELE (8^e complément).

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations — Diffida

Es wird als vermisst gemeldet: Schuldbrief von Fr. 4000, datiert den 29. Oktober 1927, im 2. Rang, auf Grundbuch Oberhofen-Münchwilen, E.B. 317, Parz. 414 und lautend auf Adolf Schreiber, Kaufmann, in Oberhofen-Münchwilen, als Schuldner und die St. Gallische Kantonalbank, Filiale Wil, als Gläubigerin.

Der allfällige Besitzer dieses Schuldbriefes wird aufgefordert, diesen Titel innert Jahresfrist beim Gerichtspräsidium Münchwilen vorzulegen, ansonst der Schuldbrief als kraftlos erklärt wird. (176^a)

Biehelsee, den 8. Februar 1964. Gerichtspräsidium Münchwilen.

Es werden vermisst: die Inhaberaktien Nrn. 1–50 der Laborit AG., Luzern, vom 30. Dezember 1938, Nominalwert Fr. 500.

Die allfälligen Inhaber werden aufgefordert, diese Titel innerhalb 6 Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, sonst wird die Kraftloserklärung ausgesprochen. (172^a)

Luzern, den 6. Februar 1964. Amtsgerichtspräsident I Luzern-Stadt:
Dr. W. Fischler.

Es werden folgende 8 Eigentümerschuldbriefe des verstorbenen Dr. phil. Joseph Augustin Koller ab Grundstück Nr. 2011, Plan 72a, rechtes Ufer, Pelikanstrasse 8, Luzern, vermisst:

Schuldbrief im 19. Rang, Fr. 2000, ang. 1. April 1934, Vorgang Fr. 109 000
Schuldbrief im 20. Rang, Fr. 2000, ang. 2. April 1934, Vorgang Fr. 111 000
Schuldbrief im 21. Rang, Fr. 2000, ang. 3. April 1934, Vorgang Fr. 113 000
Schuldbrief im 22. Rang, Fr. 2000, ang. 4. April 1934, Vorgang Fr. 115 000
Schuldbrief im 23. Rang, Fr. 2000, ang. 5. April 1934, Vorgang Fr. 117 000
Schuldbrief im 24. Rang, Fr. 2000, ang. 6. April 1934, Vorgang Fr. 119 000
Schuldbrief im 25. Rang, Fr. 2000, ang. 7. April 1934, Vorgang Fr. 121 000
Schuldbrief im 26. Rang, Fr. 2000, ang. 8. April 1934, Vorgang Fr. 123 000

Allfällige Inhaber werden aufgefordert, diese Titel innerhalb eines Jahres, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, sonst wird die Kraftloserklärung ausgesprochen.

Luzern, den 11. Februar 1964. Amtsgericht Luzern-Stadt, Präsident I:
(180^a) Dr. W. Fischler.

Mit Bewilligung des Obergerichtes des Kantons Zürich wird der Inhaber des vermissten Schuldbriefes von Fr. 22 000 ursprünglich, ausgestellt am 16. Juli 1931, am 8. Dezember 1931 auf Fr. 17 000 ermässigt, lautend auf den Schuldner Gustav Adolf Bruderer-Pfenninger, geb. 1882, von Trogen, wohnhaft in Gossau (St. Gallen), und zu Gunsten von Gustav Kunz, geb. 1871, Kaufmann, in Turbenthal, im zweiten Range lastend auf einem Wohnhaus mit Laden, Assek. Nr. 377, auf dem zwischen dem Katzenbach und dem Mühlebach gelegenen Garten und teilweise über dem Mühlebach, an der Landstrasse in Turbenthal stehend, zur «Insel» genannt, sowie auf dem Magazingebäude Assek. Nr. 378a, samt Hofstatt, heute Johannes Bänninger gehörend (Prot. Turbenthal Bd. 25, S. 13); oder wer sonst über diesen Brief Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen einem Jahr, von heute an gerechnet, der Bezirksgerichtskanzlei Winterthur vom Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, ansonst dieselbe als kraftlos erklärt würde. (179^a)

Winterthur, den 10. Februar 1964.

Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur,
der Gerichtsschreiber: Dr. O. Brunner.

Le détenteur des deux obligations 3 3/4% Banque cantonale vaudoise 1963 de Fr. 5000 chacune, N°s 10 241 et 10 242, coupons N° 1, au 1^{er} mai 1964 et suivants attachés, est sommé de me les produire jusqu'au 31 août 1964. (178^a)

Le président du Tribunal civil
du district de Lausanne:
J.-G. Favey.

Kraftloserklärungen — Annulations — Ammortamenti

Es wird kraftlos erklärt: Sparheft Nr. 10176 der Luzerner Kantonalbank, Filiale Maihof, Luzern, lautend auf die am 24. März 1962 verstorbene Frau Anna Becker-Gasser, wohnhaft gewesen Maihofstrasse 24, Luzern, haltend per 1. Januar 1963 Fr. 7928.56. (181)

Luzern, den 10. Februar 1964. Amtsgerichtspräsident I Luzern-Stadt:
Dr. W. Fischler.

Le 10 février 1964, j'ai prononcé l'annulation des titres suivants: 3 parts sociales de la Société coopérative d'habitation de Lausanne, titres nominatifs (au nom de Mme Sophie Louise Rübli-Delacrausaz, veuve de Fernand Adolphe), N°s 1260, 1551 et 1614, du nominal de Fr. 300 chacune. (177)

Le président du Tribunal civil
du district de Lausanne:
J.-G. Favey.

Le 11 février 1964, j'ai prononcé l'annulation des titres suivants:

1° 21 feuilles de coupons N°s 1 à 16 et du talon, N°s 1381 045/55, 1563 135/37, 1563 148/52 et 1618 954/55;

2° 2 feuilles de coupons N°s 2 à 16 et du talon, N°s 1725 372 et 1725 373; appartenant aux actions nominatives mêmes numéros de la société anonyme Nestlé-Alimentana S.A., à Vevey, et auxquelles feuilles sont attachées les feuilles de coupons, numéros correspondants, des actions de la société Unilac Inc., à Panama. (182)

Vevey, le 11 février 1964. Le président du Tribunal de Vevey:
A. Loude.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Kantone / Cantons / Cantoni:

Zürich, Bern, Basel-Stadt, Thurgau, Ticino, Vaud, Valais, Genève.

Zürich — Zurich — Zurigo

Berichtigung.

H. Portmann & Co., in Zürich 3 (SHAB. Nr. 15 vom 22. Januar 1964, Seite 203), Kommanditgesellschaft, Treuhändbüro usw. Das Geschäftsdomicil befindet sich Schaufelbergerstrasse 67.

21. Januar 1964. Alkoholfreies Getränk.

Seven Up AG., in Horgen (SHAB. Nr. 253 vom 29. Oktober 1963, Seite 3058), Herstellung des alkoholfreien Getränkes Seven Up usw. Die Generalversammlung vom 8. Januar 1964 hat die Statuten geändert. Durch Ausgabe von 1000 neuen Inhaberaktien zu Fr. 100 ist das Grundkapital von Fr. 650 000 auf Fr. 750 000 erhöht worden; es ist zerlegt in 7500 Inhaberaktien zu Fr. 100 und ist voll einbezahlt. Lorelis Noth ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen. Neu in den Verwaltungsrat ohne Zeichnungsberechtigung wurde gewählt: Paul P. Weber, von Wädenswil (Zürich), in Wädenswil (Zürich).

6. Februar 1964. Versuchs-Atomkraftwerke.

Suisatom AG. in Zürich 1 (SHAB. Nr. 84 vom 10. April 1963, Seite 1040), Bau von Versuchs-Atomkraftwerken usw. Das Grundkapital von Fr. 6 000 000 ist nun voll einbezahlt.

6. Februar 1964.

Teppich-Linsi A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 190 vom 16. August 1962, Seite 2374). Alfred Stocker, Trudi Linsi-Durrer und Karl Helbling sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; die Unterschriften von Alfred Stocker und Trudi Linsi-Durrer sowie die Prokura von Bertha Burkhardt sind erloschen. Neu ist als einziges Verwaltungsratsmitglied mit Einzelunterschrift gewählt worden: Carlo Gorini-Forster, von Lugano und Zürich, in Küsnacht (Zürich). Heinrich Saurenmann führt nicht mehr Einzel-, sondern Kollektivprokura zu zweien. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an: Enrico Gorini, von Lugano und Zürich, in Küsnacht (Zürich); Leo Kies, von Zollikon und Dättlikon (Zürich), in Zollikon; Walter Krucker, von und in Zürich; Johann Zinsli, von Safien (Graubünden), in Zürich, und an Fritz Zürcher, von Trub (Bern), in Obengstringen.

6. Februar 1964. Maschinen.

Emhart Zürich SA., in Zürich 8 (SHAB. Nr. 286 vom 6. Dezember 1962, Seite 3523), Herstellung von und Handel mit Maschinen usw. Kollektiv-

prokura zu zweien ist erteilt an Otto E. Wirth, von Unterstammheim (Zürich), in Meilen, und an Wouter Haverkate, niederländischer Staatsangehöriger, in Opfikon.

6. Februar 1964. Werkzeuge.

Hintermeister & Co. AG, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 227 vom 28. September 1962, Seite 2766), Fabrikation von und Handel mit Werkzeugen usw. Die Unterschrift von Alphons Steinmann ist erloschen; er bleibt Mitglied des Verwaltungsrates. Neu wurde als Präsident mit Einzelunterschrift in den Verwaltungsrat gewählt: Fernand Chanson, von und in Zürich. Zum Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist ernannt worden: Alphons Gebert, von Gommiswald, in Zofingen. Neues Geschäftsdomizil: Weststrasse 117 in Zürich 3 (bei Fernand Chanson Treuhandbüro).

6. Februar 1964.

Unitech-Vertriebs AG, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 199 vom 27. August 1962, Seite 2461), Import-Export von und Handel mit technischen Produkten aller Art usw. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an: Silvia Gyr, von Einsiedeln (Schwyz), in Zürich, und an Peter Müller, von und in Zürich.

6. Februar 1964.

Transmarin Finanz A.G., in Zürich 8 (SHAB. Nr. 226 vom 27. September 1963, Seite 2742). Hans Müller und Heiny Munz sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu sind in den Verwaltungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt worden: Dr. Emil Steiner, von Wettingen (Aargau), in Zug, und Robert Lerch, von Altshofen (Luzern) und Erlenbach (Zürich), in Erlenbach.

6. Februar 1964. Textilien.

Merboso A.-G., in Zürich 9 (SHAB. Nr. 56 vom 8. März 1962, Seite 712), Fabrikation von und Handel mit Textilwaren. Die Generalversammlung vom 5. September 1963 hat die Statuten geändert. Der Verwaltungsrat besteht nun aus einem oder mehreren Mitgliedern. Neu ist in den Verwaltungsrat gewählt worden: Helène Gottlieb-Zaiontz, von und in Zürich; sie führt Einzelunterschrift.

6. Februar 1964.

Gebrüder R. & A. Bochsler, «Werkzeuge», in Adliswil. Unter dieser Firma sind Robert Bochsler und Alfred Bochsler, beide von Uznach (St. Gallen), in Adliswil, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1964 ihren Anfang genommen hat. Einzelprokura ist erteilt an Rosmarie Bochsler-Petri, von Uznach (St. Gallen), in Adliswil. Handel mit Werkzeugen. Zelgstrasse 127.

6. Februar 1964. Textilien.

Gehr, Rosenzweig, in Zürich 8, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 298 vom 20. Dezember 1962, Seite 3666), Handel mit Textilien. Neues Geschäftsdomizil: Im Brächli 33 in Zürich 7.

6. Februar 1964.

Breesee Oelfuerungs-Armaturen G.m.b.H., in Zürich 5 (SHAB. Nr. 125 vom 1. Juni 1955, Seite 1423). Neues Geschäftsdomizil: Hardstrasse 322a in Zürich 5.

6. Februar 1964. Kunststoffe.

E. H. Keller & Co., in Zürich 4, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 292 vom 13. Dezember 1961, Seite 3623), Handel mit Kunststoffen usw. Neues Geschäftsdomizil: Freigutstrasse 7 in Zürich 2.

6. Februar 1964. Bausehreinerei.

Karl Steiner, in Zürich (SHAB. Nr. 259 vom 5. November 1963, Seite 3122), Bausehreinerei usw. Kollektivprokura zu zweien, ausgedehnt auf Veräusserung und Belastung von Grundstücken, ist erteilt an Georges Berger, von Langnau i. E., in Zürich.

6. Februar 1964. Transporte.

R. Neeser, in Winterthur. Inhaber dieser Firma ist Rudolf Neeser, von Schlossrued, in Winterthur 1. Autotransporte (Sachen). Tössalstrasse 71.

6. Februar 1964.

Finanz-Invest AG, in Wallisellen. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 27. Januar 1964 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Erwerb und die Verwaltung von Wohn- und Geschäftshäusern, Wertschriften und Beteiligungen in der Schweiz, vornehmlich im Sinne einer langfristigen Kapitalanlage, ferner die Betätigung von Geschäften jeder Art, soweit sie mit dem vorgenannten Zweck direkt oder indirekt im Zusammenhang stehen. Das Grundkapital beträgt Fr. 500 000. Es ist eingeteilt in 1250 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 200 und 250 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern. Dem Verwaltungsrat gehören an und führen Kollektivunterschrift zu zweien: Emil Tinner, von Zürich und Sennwald, in Wallisellen, als Präsident und Delegierter, sowie Heinrich Eduard Vogel, von Schaffhausen, in Zürich, und Max Zimmermann, von Lichtensteig und Ebnat, in Pfäffikon (Schwyz), als weitere Mitglieder. Geschäftsdomizil: Eigenheimstrasse 23.

6. Februar 1964.

Mosaik und Marmor AG, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 28. Januar 1964 eine Aktiengesellschaft. Zweck dieser Gesellschaft sind Gewinnung respektive Herstellung und Verkauf von Marmor und Mosaik für Bauzwecke. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte tätigen, die der Erreichung ihres Zweckes förderlich erscheinen. Insbesondere kann sie sich an solchen beteiligen. Sie kann ferner Grundstücke und Liegenschaften erwerben, verwalten und verkaufen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, ist zerlegt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000 und ist voll einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, sofern deren Namen und Adressen alle bekannt sind. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Hans Wiederkehr, von Spreitenbach, in Zürich. Geschäftsdomizil: Vorhaldestrasse 22 in Zürich 10 (bei Hans Wiederkehr).

6. Februar 1964.

Kunststeinhahn Wetzikon AG, in Wetzikon (SHAB. Nr. 121 vom 30. Mai 1960, Seite 1606). Die Generalversammlung vom 10. Januar 1964 hat die Statuten geändert. Durch Ausgabe von 250 neuen Namenaktien zu Fr. 1000 und 500 neuen Inhaberaktien zu Fr. 100 ist das Grundkapital von Fr. 400 000 auf Fr. 700 000 erhöht worden; es ist zerlegt in 550 Namenaktien zu Fr. 1000 und in 1500 Inhaberaktien zu Fr. 100 und ist mit Fr. 380 000 einbezahlt. Publikationsorgane sind der «Zürcher Oberländer» und der «Oberländer AZ», die beide in Wetzikon erscheinen, und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 9 Mitgliedern. Rudolf Hofmann und René Bachmann sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; die Unterschrift von Rudolf Hofmann ist erloschen. Julius Egli, bisher Vizepräsident des Verwaltungsrates, ist nun dessen Präsident und Paul Weber dessen Vizepräsident. Neu in den Verwaltungsrat sind ernannt worden: Arno L'Eplattenier, von Les Geneveys-sur-Coffrane und Wetzikon,

in Wetzikon, und Alfons Diener, von Fischenthal und Wetzikon, in Wetzikon. Die Mitgliedschaftsberechtigung ist neu geregelt worden. Folgende Verwaltungsratsmitglieder führen Kollektivunterschrift zu zweien: Julius Egli, Paul Weber; Dr. Bruno Bühler und Traugott Steiner.

6. Februar 1964.

Plurima Verwaltungs-Aktien-Gesellschaft, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 7 vom 13. Januar 1964, Seite 84), Handel mit Mobilien usw. Dr. Hermann Witztum ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Hans Laager ist ebenfalls aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; er ist nun Direktor und führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien. Neu sind in den Verwaltungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt worden: Dr. Albert Zühlín, von Zürich und St. Gallen, in Zürich, als Präsident; Dr. jur. Otto Weisser, von Amriswil, in Zürich, als Vizepräsident; Max R. Wirth, von Zürich, in Riehen (Basel-Stadt), und Alfred Bek, von Schaffhausen, in St.-Blaise (Neuenburg).

6. Februar 1964.

Aktiengesellschaft vorm. Schweizerischer Creditoren-Verband, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 29 vom 3. Februar 1964, Seite 351). Diese Firma wird infolge Sitzverlegung nach Zug (SHAB. Nr. 4 vom 9. Januar 1964, Seite 40) im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtes wegen gelöscht.

6. Februar 1964.

Seiden-Textil-Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 98 vom 28. April 1961, Seite 1206). Diese Firma wird infolge Sitzverlegung nach Zug (SHAB. Nr. 4 vom 9. Januar 1964, Seite 40) im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtes wegen gelöscht.

6. Februar 1964.

Automation Zürich, Aktiengesellschaft für Automaten, in Zürich 10 (SHAB. Nr. 166 vom 18. Juli 1956, Seite 1880). Henri Vuadens ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Mit Beschluss der Generalversammlung vom 16. Dezember 1963 ist diese Gesellschaft aufgelöst worden. Das Vermögen ist nach Angabe der Beteiligten liquidiert. Die Löschung der Firma kann noch nicht erfolgen, weil ihr die Eidgenössische Steuerverwaltung und die Wehrsteuerverwaltung des Kantons Zürich noch nicht zugestimmt haben.

6. Februar 1964. Beteiligungen.

Miles A.-G. Zürich in Liquidation, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 172 vom 26. Juli 1961, Seite 2186). Erwerb und dauernde Verwaltung von eigenen Beteiligungen an anderen Unternehmungen usw. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

6. Februar 1964. Chemische Reinigung.

Alcatena AG, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 218 vom 18. September 1963, Seite 2654), Betrieb von Selbstbedienungsgeschäften für die chemische Reinigung von Textilien usw. Neues Geschäftsdomizil: Badenerstrasse 286, in Zürich 4.

6. Februar 1964. Textilien.

Textima A.G., in Hittnau (SHAB. Nr. 261 vom 7. November 1960, Seite 3169), Fabrikation und Vertrieb von Textilprodukten usw. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Vitus Wildhaber, von Flums (Sankt Gallen), in Zürich, und an Ernst Matzinger, von Rüdlingen (Schaffhausen), in Russikon.

6. Februar 1964. Chemisch-technische Produkte usw.

Hefti Aktiengesellschaft, in Zürich 9 (SHAB. Nr. 101 vom 2. Mai 1963, Seite 1258). Herstellung chemisch-technischer und chemisch-pharmazeutischer Produkte usw. Die Prokura von Dr. Werner Kolb ist erloschen. Kollektivprokura ist erteilt an Rudolf Lüscher, von Moosleerau, in Zürich; er zeichnet ausschliesslich mit je einem Mitglied des Verwaltungsrates.

6. Februar 1964. Filtrierpapiere.

Schleicher & Schnell AG, in Meilen (SHAB. Nr. 46 vom 25. Februar 1957, Seite 525), Fabrikation und Vertrieb von analytischen und technischen Filtrierpapieren usw. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Lisa Schiess, von Herisau (Appenzell A.-Rh.), in Meilen; Niklaus Schleifer, von Luzern, in Meilen, und an Johann Thür, von Altstätten (St. Gallen), in Meilen.

6. Februar 1964.

Verwaltungsgesellschaft der Werkzeugmaschinenfabrik Oerlikon (Société de Gestion de la Fabrique de Machines-Outils Oerlikon) (Società Gestaria della Fabbrica di Macchine Utensili Oerlikon) (Machine-Tool Works Oerlikon Administration Company), in Zürich 11, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 42 vom 20. Februar 1963, Seite 522). Die Unterschrift von Jakob Vollenweider ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Dr. Hans Bänninger, von und in Zürich; an Hans Abplanalp, von Zürich und Meiringen, in Zürich, und an Max Habisreutinger, von Hosenruck, in Zürich.

6. Februar 1964. Patente.

Brevetti-Scotti Aktiengesellschaft, in Zürich 11 (SHAB. Nr. 237 vom 10. Oktober 1957, Seite 2666), Patente usw. Die Prokura von Jakob Vollenweider ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Max Habisreutinger, von Hosenruck, in Zürich.

6. Februar 1964. Waren aller Art, Edelsteine.

Roulet A.G. Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 219 vom 19. September 1960, Seite 2702), Handel mit Waren aller Art, namentlich mit Edelsteinen usw. Rosa Margrit Speich ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

6. Februar 1964.

Union Suisse, Compagnie Générale d'Assurances, Sous-Direction Zurich (Schweizer Union, Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft, Subdirektion Zürich), Zweigniederlassung in Zürich 2 (SHAB. Nr. 286 vom 6. Dezember 1963, Seite 3169), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Genf. Kollektivprokura zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis der Zweigniederlassung Zürich, ist erteilt an Werner Karl Würzler, von Schmidrued (Aargau) und Zürich, in Zürich.

6. Februar 1964.

Handelsbank in Zürich (Banque Commerciale à Zurich) (Banca Commerciale a Zurigo) (Commercial Bank in Zurich), in Zürich 1, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 79 vom 4. April 1963, Seite 970). Zu Vizedirektoren mit Kollektivunterschrift zu zweien sind ernannt worden René Blum und Erwin Freiburghaus; ihre Prokuren sind erloschen. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an: Otto Brühlmann, von Zihlschlacht (Thurgau), in Zürich; Antonio Lodi, von Chiasso (Tessin), in Thalwil, und Eugen Pfiffner, von Quarten (St. Gallen), in Dübendorf. Es wohnen nun Dr. Maurice Panchaud, Direktor, in Herlirberg; Max Angster, Vizedirektor, in Kilchberg (Zürich); Paul Rietschi, Prokurist, in Kloten, und Guido Schöb, Prokurist, in Meilen.

7. Februar 1964.

Proxima Immobilien-Aktiengesellschaft, in Kilchberg (SHAB. Nr. 262 vom 8. November 1962, Seite 3214). Petronella Helbling ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Ihre Unterschrift ist erloschen. Dr. Peter Helbling, Präsident des Verwaltungsrates, führt nicht mehr Kollektiv-, sondern Einzelunterschrift.

7. Februar 1964. Immobilien.

Norrenberg A.-G., in Zürich 4 (SHAB. Nr. 8 vom 11. Januar 1963, Seite 87), Handel mit und Verwaltung von Immobilien usw. Ueber diese Gesellschaft wurde mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 17. Januar 1964 der Konkurs eröffnet. Dadurch wurde die Gesellschaft aufgelöst.

7. Februar 1964.

Agroba Aktiengesellschaft für Grossbauten und Einkaufszentren, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 108 vom 10. Mai 1963, Seite 1358). Zum Direktor mit Kollektivunterschrift zu zweien ist ernannt worden Dr. Josef Looser, von Nesslau (St. Gallen); in Bern. Zum Vizedirektor mit Kollektivunterschrift zu zweien ist ernannt worden Hans Müller; seine Prokura ist erloschen.

7. Februar 1964.

Ferntransport G.m.b.H. vormals **Niederberger**, in Zürich 9 (SHAB. Nr. 297 vom 21. Dezember 1959, Seite 3534), Ueberlandtransport von Sachen mit Motorlastwagen usw. Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 16. Dezember 1963 ist diese Gesellschaft aufgelöst worden. Das Vermögen ist nach Angabe der Beteiligten liquidiert. Die Löschung der Firma kann noch nicht erfolgen, da ihr die Eidg. Steuerverwaltung und die Wehrsteuerverwaltung des Kantons Zürich noch nicht zugestimmt haben.

7. Februar 1964. Liegenschaften.

Monar G.m.b.H., in Zürich 8 (SHAB. Nr. 40 vom 17. Februar 1961, Seite 490), An- und Verkauf von Liegenschaften usw. Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 17. Dezember 1963 ist diese Gesellschaft aufgelöst worden. Das Vermögen ist nach Angabe der Beteiligten liquidiert. Die Löschung der Firma kann noch nicht erfolgen, weil ihr die Eidg. Steuerverwaltung und die Wehrsteuerverwaltung des Kantons Zürich noch nicht zugestimmt haben.

7. Februar 1964.

Intervend Import-Export GmbH, in Zürich 9 (SHAB. Nr. 71 vom 26. März 1963, Seite 879), Import, Export, Engros- und Detailhandel mit Maschinen usw. Die Gesellschafterversammlung vom 27. Januar 1964 hat die Statuten geändert. Die Firma lautet nun **Intromat GmbH**. Zweck der Gesellschaft ist nun Import, Export von und Engros- und Detailhandel mit Maschinen und Apparaten aller Art und Verkaufsautomaten sowie diesbezüglichen Zubehör- und Ersatzteilen. Die Gesellschaft kann sich an Unternehmungen, oder Geschäften ihres Interessenkreises beteiligen.

7. Februar 1964.

Otter Liegenschaften GmbH, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 12 vom 16. Januar 1961, Seite 143), Kauf, Verwaltung und Verkauf von Liegenschaften. Der Gesellschafter und Geschäftsführer Marcel Studer wohnt nun in Zürich 7. Neues Geschäftsdomizil: Dolderstrasse 100, in Zürich 7 (bei Marcel Studer).

7. Februar 1964. Halbfabrikate für Elektroindustrie.

V. L. Aumann & Co., in Zürich 7. Unter dieser Firma sind Vital Louis Aumann, von Zürich, in Zollikon, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und, mit im Sinne von Art. 177, Abs. III, ZGB, erteilter Zustimmung, Margaritha Aumann-Weber, von Zürich, in Zollikon, als Kommanditistin mit einer aus Sondergeld geleisteten Kommanditsumme von Fr. 1000, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1964 ihren Anfang genommen und Aktiven und Passiven des im Handelsregister nicht eingetragen gewesenen Handelsgeschäftes für technischen Industriebedarf übernommen hat, das der unbeschränkt haftende Gesellschafter Vital Louis Aumann bisher in Zollikon als Einzelkaufmann geführt hatte. Der Kommanditistin Margaritha Aumann-Weber ist Kollektivprokura zu zweien erteilt. Handel mit Waren verschiedener Art, insbesondere mit Halbfabrikaten für die Elektroindustrie. Forchstrasse 282.

7. Februar 1964.

Werkzeugmaschinenfabrik Oerlikon Bührle & Co., in Zürich 11 (SHAB. Nr. 112 vom 15. Mai 1963, Seite 1416), Kommanditgesellschaft. Die Prokura von Jakob Vollenweider ist erloschen. Zu Vizedirektoren mit Kollektivunterschrift zu zweien sind ernannt worden: Dr. Walter Egli, Fritz Keller und Albert Schläpfer; ihre Prokuren sind erloschen. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an: Robert Bisehof, von und in Zürich; Johann Haekspacher, von und in Zürich; Friedrich Köhli, von Kallnach, in Zürich, und Raeto Kühne, von St. Gallen, in Thalwil.

7. Februar 1964. Weine und Spirituosen.

H. Bühler & Co., in Weiningen, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 106 vom 8. Mai 1963, Seite 1327), Einfuhr von und Handel mit Weinen und Spirituosen usw. Die Gesellschafterin Margaretha Bühler-Häni ist aus der Gesellschaft ausgeschieden.

Bern - Berne - Berna Bureau Aarwangen

5. Februar 1964. Chemische Produkte usw.

Hokochemie AG, in Langenthal. Gemäss öffentlich beurkundetem Er richtungsakt und Statuten vom 30. Januar 1964 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Fabrikation von und den Handel mit chemischen Produkten, speziell zur Schädlingsbekämpfung (gegen tierische und pflanzliche Krankheiten im Obst-, Wein-, Feld- und Gartenbau), Präparaten gegen Hausungeziefer, Reinigungsmitteln und Spezialgeräten. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Darauf sind Fr. 30 000 einbezahlt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen und Einladungen werden den Aktionären durch eingeschriebenen Brief oder gegen Empfangsbestätigung zugestellt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an: Hans Ulrich Hofmann, von Rüeggisberg, in Bützberg, Präsident; Jakob Maeder, von Büchsen, in Langenthal, Vizepräsident, und Bruno Herzog, von und in Langenthal. Sie zeichnen zu zweien. Geschäftslokal: Marktgasse 23/25.

Bureau Bern

4. Februar 1964.

Berner Alpenbahn-Gesellschaft Bern-Lötschberg-Simplon (Compagnie du Chemin de fer des Alpes Bernoises Bern-Lötschberg-Simplon), in Bern, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 26 vom 1. Februar 1963, Seite 318). Hans Stähli, Präsident des Verwaltungsratsausschusses, dessen Unterschrift erloschen ist, und Pierre Renaud sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Dr. Virgile Moine (bisher Präsident des Verwaltungsrates und Vizepräsident des Ausschusses) ist jetzt ebenfalls Präsident des Verwaltungsratsausschusses; er zeichnet weiterhin einzeln. Dewet Buri, von Bangerten, in Etzelkofen (bisher Mitglied), ist jetzt Vizepräsident des Verwaltungsrates und des Verwaltungsratsausschusses; er führt Einzelunterschrift. Henri Huber (bisher Mitglied des Verwaltungsrates) ist in den Verwaltungsratsausschuss gewählt worden; er führt die Unterschrift nicht.

4. Februar 1964.

Bern-Neuenburg-Bahn (direkte Linie), in Bern, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 26 vom 1. Februar 1963, Seite 318). Dr. Hans Markwalder ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. In den Verwaltungsrat sind neu gewählt worden: Peter Saluz, von Ems, in Ins (als Vertreter der Gemeinde Ins), und Fritz Grütter, von Roggwil (Bern), in Bern (als Vertreter der Stadt Bern). Sie führen die Unterschrift nicht.

4. Februar 1964.

Güretal-Bern-Schwarzenburg-Bahn (G.B.S.), in Bern, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 212 vom 11. September 1962, Seite 2591). Rudolf Schmutz, Präsident des Verwaltungsratsausschusses, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

4. Februar 1964. Samen.

Albert Lenthold, in Bern, Samenhandlung (SHAB. Nr. 241 vom 14. Oktober 1955, Seite 2607). Neues Geschäftslokal: Blumenbergstrasse 6.

5. Februar 1964. •Konserven usw.

Véron & Co. Aktiengesellschaft, in Bern, Fabrikation und Verkauf von Obst- und Gemüsekonserven, Konfitüren usw. (SHAB. Nr. 197 vom 24. August 1962, Seite 2447). Der Verwaltungsrat besteht aus Robert Véron, Präsident (bisher einziges Mitglied), und Nicolas Véron, Mitglied (neu). Robert Véron zeichnet weiterhin einzeln; Nicolas Véron führt Kollektivunterschrift zu zweien; seine Prokura ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt worden an Karl Braschler, von Lindau, in Niederwangen, Gemeinde Köniz, und Patrick von Jenner, von Bern, in Gümligen, Gemeinde Muri bei Bern. Die Unterschrift von Walter Stucki, Direktor, sowie die Prokura von Fritz Rüfenacht sind erloschen.

5. Februar 1964. Liegenschaften.

Leqa A.G., in Bern, Ankauf, Verwaltung und Verkauf von Liegenschaften (SHAB. Nr. 42 vom 20. Februar 1961, Seite 507). Der Verwaltungsrat besteht aus Jean Louis Perrin, Präsident (bisher einziges Mitglied), und Charles Emile Perrin, von Les Ponts-de-Martel und Noiraigue, in Neuhausen am Rheinfl. Beide führen Einzelunterschrift.

5. Februar 1964.

«Seva» Lotteriegewinnsschaft für Seeschutz, Verkehrswerbung und Arbeitsbeschaffung, in Bern (SHAB. Nr. 189 vom 15. August 1962, Seite 2366). Dr. Hans Markwalder, Vizepräsident; Dr. Charles Moser, Sekretär, und Dr. Hans Spreng sind aus dem Vorstand und dem Vorstandsausschuss ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen. Dr. Eduard Freimüller, von Bern und Humlikon, in Bern (bisher Mitglied), ist zum Vizepräsidenten des Vorstandes ernannt worden. Die Mitglieder des Vorstandsausschusses und der Geschäftsführer führen Kollektivunterschrift zu zweien. Es sind dies: Henri Huber, Präsident (bisher); Dr. Eduard Freimüller, Vizepräsident (neu); Gottlieb Miehle, von und in Unterseen (neu); Werner Bourquin, von Sonvilier, in Biel (neu); Werner Strahm, von Grosshöchstetten, in Bern, Geschäftsführer (neu).

5. Februar 1964.

Autovermietung Aare, Bern, Massenbauer-Schneuwly & Co., in Bern, Vermietung von Automobilen an Selbstfahrer, An- und Verkauf von Fahrzeugen aller Art, Betrieb einer Autogarage und einer Tankstelle, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 231 vom 6. Oktober 1960, Seite 2862). Rato Töny ist auf den 31. Dezember 1963 aus der Gesellschaft ausgeschieden. Die Firma lautet nun **Autovermietung Aare, Bern, Massenbauer & Aebischer**. Neue Geschäftsnatur: Vermietung von Automobilen an Selbstfahrer und Taxibetrieb. Die verbleibenden Gesellschafter Hubert Massenbauer-Schneuwly und Moritz Aebischer führen jetzt Einzelunterschrift. Ihre Kollektivunterschriften sind erloschen. Neues Geschäftsdomizil: Muesmattstrasse 48.

5. Februar 1964. Seilbahnbau usw.

Willy Bühler A.G. Bern, in Bern, Seilbahnbau, Stahlbau usw. (SHAB. Nr. 124 vom 30. Mai 1963, Seite 1583). Die Prokura von Victor Basli ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt worden an Max Lustenberger, von Hasle (Luzern), in Rüfenacht, Gemeinde Worb.

5. Februar 1964.

Getränke-Service A.G. (Distribution de boissons S.A.), in Steinhölzli, Gemeinde Köniz, Herstellung und Vertrieb von alkoholfreien sowie alkoholhaltigen Getränken usw. (SHAB. Nr. 89 vom 18. April 1961, Seite 1086). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 8. Januar 1964 wurden die Statuten revidiert. Die Firma lautet nun **Valser & Vorlo Service AG**. Zum Direktor mit Kollektivunterschrift zu zweien wurde Dr. Otto Schrauder, von Bern, in Niederscherli, Gemeinde Köniz, ernannt.

5. Februar 1964. Buchdruckerei.

Schmid & Weiss, in Bremgarten bei Bern. Unter dieser Firma sind Karl Schmid, von Frutigen, und Robert H. Weiss, von Nürensdorf, beide in Bremgarten bei Bern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Februar 1964 begonnen hat. Betrieb einer Buchdruckerei. Kalchackerstrasse 7.

5. Februar 1964.

Stuag, Schweizerische Strassenbau- und Tiefbau-Unternehmung A.G., Zweigniederlassung in Bern (SHAB. Nr. 7 vom 13. Januar 1964, Seite 87), mit Hauptsitz in Bern. Die Unterschrift von Walter Schenk ist erloschen.

5. Februar 1964.

Stahlton-Prebeton A.G., in Bern, Herstellung sowie An- und Verkauf von Stahltonprodukten und anderen Baumaterialien usw. (SHAB. Nr. 30 vom 6. Februar 1963, Seite 370). Kollektivprokura zu zweien für das Gesamtunternehmen ist erteilt worden an Ernst Märki, von Zürich und Villigen, in Bern.

5. Februar 1964.

Lüthi, Stempel und Gravuren, in Bern. Inhaberin der Firma ist Alice Lüthi geb. Thomet, von Signau, in Bern. Einzelprokura ist erteilt worden an Erwin Bongni, von Galmiz, in Bern. Anfertigung von Stempeln und Gravuren. Schützenweg 10.

5. Februar 1964.

Walter J. Heller A.G. Baunternehmung, Bern, in Bern (SHAB. Nr. 195 vom 22. August 1957, Seite 2250). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 11. Januar 1964 wurde das Aktienkapital von Fr. 1 250 000 auf Fr. 1 500 000 erhöht durch Ausgabe von 250 Namenaktien zu Fr. 1000. Gleichzeitig wurden die den Vorzugsaktionären zustehenden statutarischen Vorrechte aufgehoben und die 250 bestehenden Vorzugsaktien zu Fr. 1000 in 250 Stammaktien zu Fr. 1000 umgewandelt. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das Aktienkapital beträgt nun Fr. 1 500 000, eingeteilt in 1500 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Dem Verwaltungsrat gehören an: Dr. jur. Werner Kindler, Präsident (bisher); Walter J. Heller, Delegierter und Direktor (bisher); Max Holliger, nun in Spiegel, Gemeinde Köniz, Vizedirektor (neu); Colette Heller-Cläivaz, von Kirchindach und Bern,

in Spiegel, Gemeinde Köniz (neu); Paul Weisskopf (bisher); Roland Jacobi, von Günsberg, in Bern (neu), und Dr. Max Enzmann, von Pfeffikon, in Olten (neu). Die Einzelunterschriften von Dr. Werner Kindler und Walter J. Heller sowie die Prokuren von Paul Weisskopf, Max Holliger und Eduard Steiner sind erloschen. Die Mitglieder des Verwaltungsrates und Eduard Steiner zeichnen zu zweien unter sich oder je mit einem der übrigen Berechtigten.

Basel-Stadt - Bâle-Ville - Basilea-Città

3. Februar 1964. Katallurgische Produkte usw.

Cacernet S.A., bisher in Zug (SHAB. Nr. 253 vom 29. Oktober 1963, Seite 3059). In der Generalversammlung vom 29. November 1963 wurden die Statuten geändert. Der Sitz der Gesellschaft wurde nach Basel verlegt. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 23. Juli/10. August 1959. Die Gesellschaft bezweckt: Handel mit katallurgischen, keramallurgischen und metallurgischen oder gleichartigen und verwandten Produkten, sowie Uebernahme von Vertretungen solcher Produkte; Beteiligung an gleichartigen Unternehmungen sowie Verwaltung von gleichartigen Unternehmen und Beteiligungen. Die Gesellschaft kann alle Transaktionen des Mobilien- und Immobilienverkehrs sowie treuhänderische Geschäfte tätigen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Dem Verwaltungsrat aus einem oder mehreren Mitgliedern gehören an: Dr. Walter Süßli, von Wettingen, in Steinhausen, Präsident; Otto Rüttimann, von Neuenburg, in Binningen, und Walter Sommer, von Dürrenroth, in Pully. Sie führen Einzelunterschrift. Domizil: Dufourstrasse 25 (bei Experta Treuhand A.G.).

4. Februar 1964.

Freiwiliger Museumsverein, in Basel (SHAB. Nr. 111 vom 16. Mai 1951, Seite 1177). Die Unterschriften des Präsidenten Dr. August Sulzer und des Vizepräsidenten Prof. Dr. Eduard Handschin sind erloschen. Neu führen als Kommissionsmitglieder Unterschrift zu zweien: Dr. Alfred Freyvogel, als Präsident, und Prof. Dr. Hans Schaub, als Vizepräsident, beide von und in Basel. Der Kassier Alfred Sarasin wohnt nun in Riehen.

4. Februar 1964. Elektrische Installationen.

Eug. Weck, in Basel, elektrische Installationen (SHAB. Nr. 84 vom 9. April 1952, Seite 956). Die Einzelfirma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

4. Februar 1964. Restaurant.

O. Gisiger, in Basel, Inhaber dieser Einzelfirma ist Otto Gisiger-Reichelt, von Selzach, in Basel. Restaurant. Lindenberg 20.

4. Februar 1964.

Immobilien-Gesellschaft Rhein A.G., in Basel (SHAB. Nr. 300 vom 23. Dezember 1963, Seite 3638). Aus dem Verwaltungsrat ist der Präsident Dr. Felix Iselin ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. In den Verwaltungsrat wurde als Präsident gewählt: Jacques Jenny, von Ennenda, in Künsnacht. Er zeichnet zu zweien.

4. Februar 1964.

Kabel-Lasso A.G. (Cable-Lasso S.A.), in Basel (SHAB. Nr. 247 vom 22. Oktober 1957, Seite 2770). Die Gesellschaft wird nach Schluss des Konkursverfahrens von Amtes wegen gelöscht.

4. Februar 1964.

Walther Handels A.G., in Basel (SHAB. Nr. 255 vom 31. Oktober 1962, Seite 3128). Das Grundkapital von Fr. 50 000 ist nun voll liberiert, wovon Franken 30 000 durch Verrechnung.

4. Februar 1964. Speditionen.

Danzas A.G., in Basel, Speditionsgeschäft usw. (SHAB. Nr. 219 vom 19. September 1963, Seite 2667). Aus dem Verwaltungsrat ist der Delegierte Arnold Ris infolge Todes ausgeschieden. Seine Unterschrift sowie die Prokura des Kurt Meister sind erloschen. Prokura wurde erteilt an Gottlieb Kasper, von Zetzwil, und Werner Wettstein, von Maur, beide in Basel. Sie zeichnen zu zweien für den Hauptsitz.

4. Februar 1964. Ophthalmologische Produkte.

Distropie A.G., in Basel, ophthalmologische Produkte usw. (SHAB. Nr. 152 vom 3. Juli 1963, Seite 1943). In der Generalversammlung vom 3. Februar 1964 wurden die Statuten geändert. Das Grundkapital von Fr. 350 000 wurde durch Ausgabe von 2000 Namenaktien zu Fr. 1000 erhöht auf Fr. 2 350 000, eingeteilt in 2350 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Das Erhöhungskapital wurde durch Verrechnung liberiert. Der Verwaltungsratspräsident und Direktor Sidney William Steensma wohnt nun in Sturbridge (Massachusetts, USA).

4. Februar 1964. Beteiligungen.

Parikles A.G., in Basel, Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmungen (SHAB. Nr. 260 vom 6. November 1962, Seite 3187). In der Generalversammlung vom 4. Februar 1964 wurden die Statuten geändert. Das Grundkapital von Fr. 50 000 wurde durch Ausgabe von 150 Inhaberaktien zu Franken 1000 erhöht auf Fr. 200 000 eingeteilt in 200 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000.

4. Februar 1964. Waren aller Art usw.

Qualex G.m.b.H., in Basel, Verkauf und Kauf von Waren aller Art usw. (SHAB. Nr. 171 vom 25. Juli 1963, Seite 2182). In der Gesellschafterversammlung vom 3. Februar 1964 wurden die Statuten geändert. Aus der Gesellschaft ist Nina Bänziger ausgeschieden. Ihre Stammeinlage von Fr. 2000 ist an den Gesellschafter Robert Eugen Suter übergegangen dessen Stammeinlage nun Fr. 20 000 beträgt. Das Stammkapital besteht nun aus einer einzigen Stammeinlage von Fr. 20 000.

4. Februar 1964.

Immobilien-Gesellschaft Sulai A.G., in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 4. Februar 1964 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt: Erwerb, Verkauf, Ueberbauung und Verwaltung von Liegenschaften, sowie alle damit zusammenhängenden Geschäfte. Die Gesellschaft kann sich an Unternehmungen gleicher oder ähnlicher Art beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Hierauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, sofern die Adressen bekannt sind, sonst im Publikationsorgan. Dem Verwaltungsrat aus einem oder mehreren Mitgliedern gehört an: Dr. Felix Löffler, von und in Riehen. Er führt Einzelunterschrift. Domizil: Augustinerstrasse 5 (bei Dr. Löffler).

4. Februar 1964.

Immobilien-Gesellschaft Ajer Moutagnis A.G., in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 4. Februar 1964 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt: Erwerb, Verkauf, Ueberbauung und Verwaltung von Liegenschaften sowie alle damit zusammenhängenden Geschäfte. Die Gesellschaft kann sich an Unternehmungen gleicher oder ähnlicher Art beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Hierauf

sind Fr. 20 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, sofern die Adressen bekannt sind, sonst im Publikationsorgan. Dem Verwaltungsrat aus einem oder mehreren Mitgliedern gehört an Dr. Felix Löffler, von und in Riehen. Er führt Einzelunterschrift. Domizil: Augustinerstrasse 5 (bei Dr. Löffler).

4. Februar 1964. Waren aller Art.

Qualex A.G. (Qualex S.A.) (Qualex Ltd.), in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 3. Februar 1964 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Kauf und Verkauf von Waren aller Art und insbesondere Verkauf an militärische Dienststellen der alliierten Streitkräfte in Europa. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Hievon sind Fr. 20 000 liberiert. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der «Qualex G.m.b.H.», in Basel, gemäss Uebernahmevertrag vom 3. Februar 1964 und auf Grund der Bilanz per 31. Dezember 1963. Danach betragen die Aktiven Fr. 35 242.20 und die Passiven Fr. 25 242.20. Für den Aktivenüberschuss von Fr. 10 000 erhält ein Gründer 25 zu 40% liberierte Aktien zu Fr. 1000. Franken 9200 werden durch Verrechnung mit einer in den hievori übernommenen Passiven enthaltenen Forderung liberiert. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Aktionäre durch eingeschriebenen Brief. Dem Verwaltungsrat aus einem oder mehr Mitgliedern gehört an Robert Eugen Suter, von Unterendingen, in Basel. Er führt Einzelunterschrift. Domizil: Unterer Batterieweg 86.

Thurgau - Thurgovie - Turgovia

6. Februar 1964. Lebensmittel.

Jakob Gretler, in Weinfelden: Firmainhaber ist Jakob Gretler, von Bärenswil (Zürich), in Borsebach. Er lebt mit seiner Frau in vertraglicher Gütertrennung. Handel mit Lebensmitteln. Pestalozzistrasse 16.

6. Februar 1964. Getränke, Autotransporte.

A. Link-Oswald, in Schönen-Ämriswil. Firmainhaber ist Alexander Link-Oswald, von Niederhellenschwil, in Schönen-Ämriswil. Getränkehandel, Autotransporte. Kreuzlingerstrasse 32.

6. Februar 1964. Metallbau usw.

Hansjörg Herzog, in Ermatingen. Firmainhaber ist Hansjörg Herzog, von und in Ermatingen. Metallbau, Bau- und Kunstschlosserei. Schloss Hard.

6. Februar 1964. Metzgerei, Gasthof.

Marie Niedermann-Näf, in Rickenbach bei Wil, Metzgerei und Gasthof zum Ochsen (SHAB. Nr. 286 vom 7. Dezember 1954, Seite 3119). Die Firma ist infolge Geschäftsverkaufs erloschen.

6. Februar 1964. Metzgerei, Gasthof.

Kurt Niedermann, in Rickenbach bei Wil. Firmainhaber ist Kurt Niedermann, von Henau, in Rickenbach bei Wil. Metzgerei und Gasthof zum Ochsen.

6. Februar 1964. Pferdehandel.

Hermann Aeschbacher-Hauser, in Weinfelden, Pferdehandel (SHAB. Nr. 280 vom 29. November 1960, Seite 3413). Die Firma wird infolge Sitzverlegung nach Gossau (St. Gallen) (SHAB. Nr. 23 vom 31. Januar 1964, Seite 326) im Handelsregister des Kantons Thurgau gelöscht.

6. Februar 1964.

E. Wälti Heizungen A.G., in Kreuzlingen (SHAB. Nr. 17 vom 22. Januar 1960, Seite 240). Ernst Kuhn ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten. Erwin Wälti, bisher Präsident, ist nun einziges Verwaltungsratsmitglied und führt weiterhin Einzelunterschrift.

6. Februar 1964.

Stuag, Schweizerische Strassenbau- und Tiefbau-Unternehmung A.G., Zweigniederlassung in Frauenfeld (SHAB. Nr. 114 vom 17. Mai 1963, Seite 1450), mit Hauptsitz in Bern. Der bisherige Vizedirektor Franz von Mandach ist zu einem weiteren Direktor ernannt worden; er zeichnet wie bisher kollektiv zu zweien für das Gesamtunternehmen. Zu einem weiteren Vizedirektor mit Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtunternehmen wurde Felix Frei, von Härkingen, in Zollikofen, ernannt. Der kaufmännische Direktor Dr. Hans Hammer wohnt nun in Muri bei Bern.

6. Februar 1964.

Konsumverein Aadorf, in Aadorf (SHAB. Nr. 202 vom 30. August 1961, Seite 2529). Jakob Steinemann, Aktuar, ist aus der Verwaltung ausgetreten. Seine Unterschrift ist erloschen. Emil Ammann-Ruckstuhl, bisher Präsident, ist nun Vizepräsident, und Otto Oberer, bisher Vizepräsident, Mitglied der Verwaltung. Beide führen Kollektivunterschrift zu zweien wie bisher. Neu wurde als Präsident mit Kollektivunterschrift zu zweien Alfred Eggerschwiler-Zemp, von Rothenburg (Luzern), in Aadorf, gewählt.

6. Februar 1964.

Elektro-Zubehör GmbH, in Kreuzlingen, Handel mit und Vertrieb von Elektro-Zubehör, Installation von Elektroanlagen (SHAB. Nr. 83 vom 11. April 1962, Seite 1085). Die Gesellschaft wurde gemäss Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 1. Oktober 1963 aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

Tessin - Tessin - Ticino

Distretto di Mendrisio

5 febbraio 1964.

Società di Banca Svizzera, Succursale di Chiasso, in Chiasso (FUSC. del 4 febbraio 1963, N° 28, pagina 344), società anonima con sede principale a Basilea. Dr. Fritz Liebrich, da ed in Basilea, è stato nominato segretario generale con firma collettiva a due per sede e succursali. Il direttore generale Eduard Bandler è ora anche cittadino di Binningen (Basilea-Campagna). La firma del procuratore della succursale Giancarlo Cattaneo, da ed in Chiasso, è valida anche per l'agenzia di St. Moritz (Grigioni). La società è vincolata solo dalla firma collettiva a due degli aventi diritto.

5 febbraio 1964.

Banco di Roma per la Svizzera, Filiale di Chiasso, in Chiasso (FUSC. del 1° febbraio 1963, N° 26, pagina 320), con sede principale a Lugano. Guglielmo Di Consiglio non è più amministratore delegato né direttore generale ma rimane membro del consiglio di amministrazione con firma collettiva con altro avente diritto come finora. Angelo Giacomo Arrigoni, già direttore, è ora direttore generale sempre con firma collettiva con altro avente diritto. Bruno Balmelli, da Comolengo, in Lugano, è stato nominato procuratore con firma collettiva con altro avente diritto.

Waadt - Vaud - Vaud

Bureau de Lausanne

21 décembre 1963.

Ateliers d'occupation de l'Association suisse des invalides, section de Lausanne, société coopérative, à Lausanne. Sous cette raison, il a été constitué une

société coopérative. But: exploitation d'ateliers d'occupation permettant aux membres de l'association suisse des invalides, section de Lausanne, d'avoir une activité lucrative leur permettant d'améliorer leur situation sociale. Date des statuts: 9 décembre 1963. Les parts sociales sont de fr. 20. Les membres n'encomrent aucune responsabilité personnelle. Administration: au moins trois membres, composée de: Edmond Mermoud, de Poliez-le-Grand, à Lausanne, président; Daniel Jacot, de La Chaux-de-Fonds, à Lausanne; et Louis Borel, de Neuchâtel et Couvet, à Lausanne. La société est engagée par la signature collective à deux des membres du conseil. Bureaux de la société: rue du Maupas N° 28 (dans ses locaux).

5 février 1964.

Association Terre et Forêt, à Lausanne. Sous ce nom, il a été constitué une association ayant pour but de conclure un contrat d'exposants avec le Comité d'organisation de l'Exposition nationale, de construire l'aménagement intérieur du secteur «La Terre et la Forêt», d'en présenter le programme et d'en assurer l'exploitation dès l'ouverture de l'Exposition, en collaboration avec le Commissaire agricole de l'Exposition nationale. Les statuts portent la date du 14 juin 1963. Les ressources de l'association proviennent des prestations financières des membres. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité quant aux engagements de l'association. Les organes de l'association sont: l'assemblée générale, le comité composé de 15 membres au maximum, commission de contrôle. L'association est engagée par la signature individuelle du président Joachim Weber, de Schwytz, à Rickenbach (Schwytz); des vice-présidents André Belet, de et au Mont-sur-Lausanne, et Paul Bourqui, d'Estavayer-le-Lac, à Fribourg. Jean-Jacques Sauer, de Rossens, à Lausanne, secrétaire du comité, est nommé fondé de procuration avec signature individuelle. Adresse de l'association: Grand-Chêne 6.

5 février 1964.

Coopérative de l'association des maîtres-agriculteurs de la Suisse romande pour la production animale, à Lausanne. Sous cette raison, il a été constitué une société coopérative ayant pour but d'exploiter la porcherie créée dans le cadre de l'Exposition nationale suisse de 1964; de créer des bâtiments en vue de la recherche de l'exploitation rationnelle d'animaux des espèces bovine, porcine et ovine, ainsi que de volailles; d'encourager toute méthode rationnelle en vue de l'exploitation des animaux des espèces susmentionnées; d'étudier et de prendre toute mesure propre à abaisser les frais de production dans l'exploitation des animaux des dites espèces. Elle s'intéresse en outre aux efforts entrepris par les cantons romands et la Confédération en vue d'améliorer la rentabilité des productions animales dont elle s'occupe. Elle s'engage à prendre en charge la production de ses membres à des conditions fixées par un règlement spécial, en tant que ceux-ci n'ont pas eu la possibilité de l'écouler par une voie traditionnelle. Les statuts portent la date du 17 janvier 1964. Les parts sociales sont de fr. 500. Les associés sont exonérés de toute responsabilité quant aux engagements pris par la société. Les publications sont faites dans les organes de la presse agricole romande. La société est administrée par un conseil d'administration de sept membres. La société est engagée par la signature collective à deux du président Gaston Desarzens, de et à Sarzens, et du secrétaire René Engel, de et à St-Blaise, ou du président et du caissier Jean Steib, de Bâle, à Duillier. Bureaux de la société: place St-François 11.

Wallis - Valais - Vallese Bureau de Sion

4 février 1964.

Société Immobilière Beausoleil S.A. Crans/Sierre, à Crans/Sierre (FOSC. du 15 juillet 1963, N° 162, page 2071). En assemblée générale ordinaire du 18 janvier 1964, cette société a modifié sa raison sociale en S.I. Primerose S.A. Montana-Crans. Le siège a été transféré à Montana/Crans, commune de Montana. Le capital social a été augmenté de fr. 100 000 à fr. 112 000 par l'émission de 60 actions au porteur, de fr. 200 chacune. Le capital social est fixé à la somme de fr. 112 000, divisé en 560 actions de fr. 200, au porteur, entièrement libérées. Les publications auront lieu dans le Bulletin officiel du canton du Valais, sous réserve de celles qui doivent aussi paraître dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les statuts ont été modifiés en conséquence, ainsi que sur d'autres points non soumis à publication. Martin Bagnoud de Théodule, d'Iogno, à Sierre, a été nommé administrateur unique. Les signatures de Louis Ruedin, Roger Tschopp, Armand Zwissig, René Esselier, sont radiées. Bureaux: c/o Martin Bagnoud, agent d'affaires, Sierre. Domicile légal: à Montana, chez Charles Crettol, Agence Immobilière, Montana.

4 février 1964.

Ski-Lift de Riondett Vercorin S.A., à Chalais. Selon procès-verbal authentique et statuts du 28 janvier 1964, il a été fondé, sous cette raison sociale, une société anonyme. Elle a pour but: l'achat et l'exploitation de remontées mécaniques (Ski-Lift, télécabine) en Valais. La société se propose notamment d'acquérir de la société coopérative du Ski-Lift de Riondett à Vercorin, les immeubles suivants situés sur la commune de Chalais à savoir: numéro 486 et 509, Savannes-Bellacretaz, pré de 481 m² et pâturage de 1318 m², numéro 428, à Fontany Moulinet, pré de 500 m², stations et installation, pour le prix de fr. 30 000, payables en espèces au 31 mars 1964. La société peut se charger de toutes les opérations mobilières et immobilières et de toutes les fonctions s'y rapportant. Le capital social est de fr. 50 000, divisé en 50 actions, au porteur de fr. 1000 chacune, entièrement libérées par des versements en espèces. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé de trois membres: Charles Gisler, de Charles, d'Aigle, à Sierre, président; Jean Müller, de Wilhelms, de Niederwil (Soleure), à Genève, membre; Louis Gard, de Louis, de Bagnes, à Sierre, secrétaire. La société est engagée par la signature collective à deux du président et d'un autre membre du conseil d'administration. Bureaux: c/o Charles Gisler, route de Sion 21, à Sierre. Domicile légal: chez Charles Gisler, à Vercorin/Chalais.

4 février 1964. Immeubles.

Les Luys S.A., à Sion. Suivant acte authentique et statuts du 31 janvier 1964, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but: l'achat, la vente, la location, la gérance de tous bâtiments, ou fonds immobiliers, la construction de bâtiments ou de chalets, la réalisation de toutes opérations immobilières et autres activités annexes. Le capital social est de fr. 50 000, divisé en 50 actions de fr. 1000 chacune, au porteur, entièrement libérées. La société se propose d'acquérir pour le prix de fr. 55 850 la parcelle numéro 212, Anzère pré de 2234 m² sur Ayent, appartenant à la «S.I. le Bosquet S.A.», Sion. Les publications sont faites dans le Bulletin officiel du canton du Valais, sous réserve de celles qui doivent aussi paraître dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres, actuellement par un administra-

teur unique, Maurice Varone, d'Albert, de Sion et Savière, à Sion. Il engage la société par sa signature individuelle. Domicile légal et bureau: c/o Maurice Varone, 19, rue de la Dixence.

5 février 1964. Eléments préfabriqués pour la construction.

La Platrière S.A., à Sion (FOSC. du 30 avril 1963, N° 99, page 1236), éléments préfabriqués pour la construction. En assemblée générale du 15 janvier 1964, cette société a porté le capital social de fr. 800 000 à fr. 1 400 000, par l'émission de 600 nouvelles actions de fr. 1000 chacune, soit 585 actions nominatives et 15 actions au porteur, entièrement libérées. Le capital social est de fr. 1 400 000, divisé en 1365 actions nominatives et 35 actions au porteur de fr. 1000 chacune, entièrement libérées. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

Genève - Genève - Ginevra

5 février 1964. Peinture, décorations, etc.

Charles Cochet, à Genève, entreprise de peinture, décorations et enseignes (FOSC. du 29 juin 1934, page 1797). L'inscription est radiée par suite de remise de l'exploitation.

5 février 1964. Bar à café, etc.

B. Widmer, à Genève, bar à café, crêmerie à l'enseigne «Mocca-Bar» (FOSC. du 17 avril 1962, page 1159). L'inscription est radiée par suite de remise de l'exploitation.

5 février 1964. Enseignes, etc.

Gilbert Allenbach, à Genève. Chef de la maison: Gilbert-Henri Allenbach, de Frutigen (Berne), à Genève. Entreprise d'enseignes, peinture et décorations. 10, rue de la Chapelle.

5 février 1964. Café.

Pierre Main, à Genève. Chef de la maison: Pierre Main, de Chandolin (Valais), à Genève. Café à l'enseigne «Au Fribourgeois», 16, rue Rousseau.

5 février 1964. Banque.

De L'harpe et Cie, à Genève, banque, etc., société en nom collectif (FOSC. du 9 octobre 1962, page 2882). Procuration collective à deux a été conférée à Bertrand de Muralt, de Montreux (Vaud), à Genève, et François Rilliet, de Genève, à Lancy.

5 février 1964.

Banque Ottomane, Istanbul, succursale de Genève, à Genève (FOSC. du 22 janvier 1963, page 208), succursale de la «Banque Ottomane», à Istanbul (Turquie), société anonyme. Signature collective à deux a été conférée à Jean Girardet, de Prilly (Vaud), à Genève, directeur-adjoint.

5 février 1964. Machines et matériel pour entrepreneurs, etc.

Sogenag SA, à Genève, fabrication et commerce de machines, matériel et outillage pour entrepreneurs, etc. (FOSC. du 14 janvier 1964, page 97). Nouvelle raison de commerce: Sogenat SA. Statuts modifiés le 27 janvier 1964. L'administrateur Bernard Dubas, président (inscrit), signe désormais individuellement. L'administratrice Anne-Marie Hagucnauer (inscrite) n'exerce plus la signature sociale.

5 février 1964.

Petroleum Technical Company SA, à Genève (FOSC. du 13 décembre 1960, page 3582). Nouveau siège: Chêne-Bourg. Statuts modifiés le 28 janvier 1964. Bureaux: 11, chemin du Petit Bel-Air.

5 février 1964. Banque.

Darier et Cie., à Genève, banque, etc., société en commandite (FOSC. du 18 février 1963, page 498). La commandite de l'associé Alexandre dit Alec Chauvet (inscrit) a été portée de fr. 300 000 à fr. 500 000 et celle de l'associé André Rueff (inscrit) de fr. 250 000 à fr. 500 000.

5 février 1964. Participations.

Sogerad SA, à Genève, administration, acquisition et vente de participations à toutes entreprises, etc. (FOSC. du 2 août 1963, page 2262). Capital porté de fr. 1 000 000 à fr. 2 500 000 par l'émission de 1500 actions de fr. 1000, au porteur. Capital: fr. 2 500 000, entièrement versé, divisé en 2500 actions de fr. 1000, au porteur. Statuts modifiés le 31 janvier 1964.

5 février 1964. Participations.

Dinarzade SA, à Genève, société anonyme. Date des statuts: 31 janvier 1964. But: acquisition et gestion de participations et investissements à toutes entreprises commerciales, financières et immobilières. La société n'exercera aucune activité à Genève, sauf celle strictement nécessaire à son administration. Capital: fr. 50 000, entièrement versé, divisé en 50 actions de fr. 1000, au porteur. Organe de publicité: Feuille officielle suisse du commerce. Administration d'un ou de plusieurs membres: Dominique Poncet, de et à Genève, administrateur unique avec signature individuelle. Domicile: 22, rue de la Corratierie, chez Poncet, Maunoir et Turrettini, avocats.

5 février 1964. Participations.

Konnaskin KM SA, à Genève, société anonyme. Date des statuts: 24 janvier 1964. But: administration, acquisition et vente de participations à toutes entreprises, représentation et gestion de droits ou intérêts de tiers, en qualité notamment de trustee, de fiduciaire ou d'administrateur. La société n'exercera aucune activité dans le canton de Genève, sauf toutefois celle strictement réservée à son administration. Capital: fr. 50 000, entièrement versé, divisé en 50 actions de fr. 1000, au porteur. Organe de publicité: Feuille officielle suisse du commerce. Administration d'un ou de plusieurs membres: Armando Pedrazzini, de Campo-Vallcaccia (Tessin), à Vacallo (Tessin), administrateur unique avec signature individuelle. Domicile: 3, rue de la Monnaie, chez Jacques Pugnati, avocat.

*Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB.
vorgeschriebene Anzeigen - Autres avis, dont la publication est prescrite
dans la FOSC. par des lois ou ordonnances*

La Fourmi, Société de Vannerie de la Commune du Lieu, en liquidation, Le Lieu

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 913, 742 et 745 C.O.

Deuxième publication

La société ayant cessé toute activité depuis de nombreuses années, les créanciers éventuels sont invités à faire connaître leurs prétentions, d'ici fin février 1964 au liquidateur, Fernand Villard, au Séchey. (A.A. 312)

Le Séchey, le 8 février 1964.

Le liquidateur.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Bundesgesetz über Kartelle und ähnliche Organisationen (Vom 20. Dezember 1962)

Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft, gestützt auf Artikel 31^{bis}, 64 und 114^{bis} der Bundesverfassung, nach Einsicht in eine Botschaft des Bundesrates vom 18. September 1961, beschliesst:

I. Geltungsbereich

Art. 1. Grundsatz. Das Gesetz ist anwendbar auf Kartelle und ähnliche Organisationen. Es ist nicht anwendbar auf Verträge, Beschlüsse und Vorkehren, soweit sie ausschliesslich das Arbeitsverhältnis betreffen.

Art. 2. Kartelle. Als Kartelle im Sinne des Gesetzes gelten Verträge, Beschlüsse oder rechtlich nicht erzwingbare Abreden, welche mittels gemeinsamer Beschränkung des Wettbewerbes den Markt für bestimmte Waren oder Leistungen beeinflussen oder zu beeinflussen geeignet sind, namentlich durch die Regelung der Erzeugung, des Absatzes oder Bezuges von Waren sowie der Preise und Geschäftsbedingungen.

Den Kartellen sind gleichgestellt Abreden zwischen Lieferanten und ihren Abnehmern, wonach bei der Weiterveräußerung von Waren bestimmte Preise oder Verkaufsbedingungen einzuhalten sind (Preisbindungen der zweiten Hand), sofern diese Abreden auf Grund einer Kartellbestimmung oder durch eine kartellähnliche Organisation auferlegt oder durchgesetzt werden.

Art. 3. Kartellähnliche Organisationen. Als kartellähnliche Organisationen im Sinne des Gesetzes gelten, soweit sie den Markt für bestimmte Waren oder Leistungen beherrschen oder massgeblich beeinflussen:

- einzelne Unternehmungen;
- Unternehmungen, die stillschweigend ihr Verhalten aufeinander abstimmen;
- Zusammenfassungen von Unternehmungen, die durch Kapitalbeteiligung oder andere Mittel bewirkt sind.

II. Zivil- und prozessrechtliche Bestimmungen

1. Behinderung Dritter im Wettbewerb

Art. 4. Unzulässigkeit der Wettbewerbsbehinderung. Vorkehren eines Kartells, mit denen Dritte vom Wettbewerb ausgeschlossen oder in dessen Ausübung erheblich behindert werden sollen, wie Bezugs- und Liefersperren, Sperren von Arbeitskräften, Benachteiligung in den Preisen und Bezugsbedingungen oder gegen bestimmte Wettbewerber gerichtete Preisunterbietungen, sind unter Vorbehalt der Ausnahmen des Artikels 5 unzulässig.

Auf kartellähnliche Organisationen sind, die Bestimmungen über unzulässige Wettbewerbsbehinderung sinngemäss anwendbar.

Art. 5. Ausnahmen. Die Wettbewerbsbehinderung ist zulässig, sofern die Vorkehren durch überwiegende schutzwürdige Interessen gerechtfertigt sind und sie die Freiheit des Wettbewerbes im Verhältnis zum angestrebten Ziel sowie nach Art und Durchführung nicht übermässig heinträchtigen.

Als überwiegend schutzwürdige Interessen fallen insbesondere in Betracht

- die Gewährleistung des lauten und unverfälschten Wettbewerbes;
- die Verwirklichung angemessener beruflicher und betrieblicher Voraussetzungen;
- die Förderung einer im Gesamtinteresse erwünschten Struktur eines Wirtschaftszweiges oder Berufes;
- die Durchsetzung eines Kartells auf ausländischen Märkten;
- die Durchsetzung angemessener Preisbindungen der zweiten Hand, namentlich soweit sie nötig sind, um die Qualität der Ware oder den Kundendienst zu gewährleisten; vorbehalten bleibt die Anwendung von Buchstabe a bis d auf die Durchsetzung von Preisbindungen der zweiten Hand.

Nicht als schutzwürdig gilt das Interesse, das ausschliesslich darauf gerichtet ist, neue Wettbewerber fernzuhalten; vorbehalten bleiben die Absätze 1 und 2.

Art. 6. Ansprüche. Wer durch unzulässige Wettbewerbsbehinderung geschädigt oder gefährdet wird, hat Anspruch auf Feststellung der Widerrechtlichkeit, auf Unterlassung der Vorkehren und Beseitigung des rechtswidrigen Zustandes, auf Ersatz des Schadens bei Verschulden und auf Genugtuung im Falle von Artikel 49 des Obligationenrechts.

Zur Durchsetzung des Beseitigungs- oder Unterlassungsanspruches kann der Richter auf Begehren des Klägers anordnen, dass diesem gegenüber Kartellverpflichtungen unverbindlich sind; nötigenfalls kann er auch die Beteiligung am Kartell mit den damit verbundenen Rechten und Pflichten oder die Aufnahme in den Verband anordnen.

Der Richter kann die obsiegende Partei auf deren Begehren ermächtigen, das Urteil auf Kosten der unterlegenen Partei zu veröffentlichen. Er bestimmt Art und Umfang der Veröffentlichung.

Art. 7. Gerichtsstand. Die Kantone bezeichnen für Klagen wegen unzulässiger Wettbewerbsbehinderung ein Gericht, welches für das ganze Kantonsgebiet als einzige kantonale Instanz entscheidet. Dieses ist auch zuständig hinsichtlich anderer zivilrechtlicher Ansprüche, die gleichzeitig mit dem Anspruch aus unzulässiger Wettbewerbsbehinderung geltend gemacht werden.

Die Klage kann angebracht werden:

- gegen alle Mitwirkenden im Kanton, in dem das Kartell oder die ähnliche Organisation den Sitz hat, oder, beim Fehlen eines solchen, im Kanton, in dem die Verwaltung geführt wird, und, mangels eines solchen Ortes, im Kanton, in dem die grösste Zahl von Beklagten Wohnsitz hat, oder wahlweise in den Kantonen mit gleicher Zahl von Beklagten;
- am Begehungsort, falls kein anderer Gerichtsstand in der Schweiz gegeben ist.

Art. 8. Weiterzug. Der Weiterzug an das Bundesgericht ist ohne Rücksicht auf den Streitwert zulässig.

Art. 9. Wahrung von Geschäftsgeheimnissen. In Streitigkeiten wegen unzulässiger Wettbewerbsbehinderung sind die Fabrikations- und Geschäftsgeheimnisse der Parteien zu wahren. Beweismittel, durch welche solche Geheimnisse offenbart werden können, dürfen der Gegenpartei nur soweit zugänglich gemacht werden, als dies mit der Wahrung der Geheimnisse vereinbar ist.

Art. 10. Vorsorgliche Massnahmen. Auf Antrag einer Partei verfügt der Richter zum Schutze von Ansprüchen aus unzulässiger Wettbewerbsbehinderung vorsorgliche Massnahmen, wie Beweissicherung oder Unterlassung der Wettbewerbsbehinderung. Artikel 9 bis 12 des Bundesgesetzes vom 30. September 1943 über den unlauteren Wettbewerb sind sinngemäss anwendbar.

2. Interne Verpflichtungen der Kartellmitglieder

Art. 11. Form der Kartellverpflichtung. Verträge und Beschlüsse, durch die Kartellverpflichtungen begründet werden, bedürfen zu ihrer Gültigkeit der schriftlichen Form. Bei Beschlüssen genügt das unterzeichnete Protokoll.

Wer einem Kartell beitritt, ist an bestehende Kartellverpflichtungen nur soweit gebunden, als er sie schriftlich anerkennt.

Die dem Gesetz unterstehenden Preisbindungen der zweiten Hand bedürfen der schriftlichen Form nicht.

Art. 12. Befreiung von der Kartellverpflichtung. Wer eine Kartellverpflichtung eingegangen ist, kann auf gänzliche oder teilweise Befreiung klagen, wenn sich seine Stellung erheblich verschlechtert hat oder sonst ein wichtiger Grund vorliegt, der die Kartellverpflichtung nach Treu und Glauben unzumutbar macht. Das Urteil wirkt auf den Zeitpunkt der Klageerhebung zurück, sofern der Richter nicht ausnahmsweise etwas anderes anordnet.

Die teilweise Befreiung von einer Kartellverpflichtung ist nur zulässig, wenn anzunehmen ist, dass die Verpflichtung auch ohne den angefochtenen Teil begründet worden wäre.

Will sich ein Verbandsmitglied von der Kartellverpflichtung befreien, ohne aus dem Verband auszutreten, so darf der Richter dem Befreiungsbegehren nur stattgeben, wenn dies dem Verband billigerweise zugemutet werden kann.

Für den Verpflichteten günstigere gesetzliche, statutarische oder vertragliche Bestimmungen über Kündigung und Austritt bleiben vorbehalten.

Art. 13. Unzulässige Erschwerung des Austrittes. Fällt für einen Beteiligten die Kartellverpflichtung dahin, oder scheidet er aus einem Verband aus, der vorwiegend Kartellzwecke verfolgt, so darf ihm keine Auslösungssumme auferlegt werden.

Die Beendigung der Kartellverpflichtung darf nicht durch die Regelung der Vermögensrechte des Ausscheidenden oder der Kündigungs- oder Austrittsfrist oder in anderer Weise übermässig erschwert werden.

Art. 14. Massregelung. Wettbewerbsbehindernde Vorkehren im Sinne von Artikel 4, mit denen bestehende Kartellverpflichtungen oder dem Gesetz unterstehende angemessene Preisbindungen der zweiten Hand durchgesetzt werden sollen, sind nur zulässig, wenn die Vorkehren den Betroffenen im Verhältnis zum angestrebten Ziel sowie nach Art und Durchführung nicht übermässig beeinträchtigen.

Sind die Vorkehren unzulässig, so richten sich die Ansprüche nach Artikel 6. Auf Vorkehren, denen sich der Betroffene nicht zum voraus unterzogen hat, sind die Artikel 4 und 5 anwendbar.

Art. 15. Schiedsgerichtsbarkeit. Verträge oder Beschlüsse, welche die Beurteilung künftiger Streitigkeiten über die Entstehung, Gültigkeit und Beendigung von Kartellverpflichtungen oder über Massregelungen gemäss Artikel 14 einem Schiedsgericht übertragen, sind nichtig, wenn sie nicht jedem Beteiligten das Recht geben, im Einzelfalle beim ordentlichen Richter zu klagen oder binnen dreissig Tagen seit der Zustellung der Klage die Entscheidung durch den ordentlichen Richter zu verlangen.

Werden in anderen Streitigkeiten vor einem Schiedsgericht Ansprüche im Sinne von Absatz 1 geltend gemacht, so ist das Schiedsgericht auch zu deren Beurteilung zuständig, sofern die Partei, welche die Ansprüche geltend macht, nicht binnen dreissig Tagen beim ordentlichen Richter Klage führt.

Die Bestimmungen von Absatz 1 und 2 sind nicht anwendbar auf Verträge oder Beschlüsse, an denen Parteien mit Wohnsitz im Ausland beteiligt sind, sofern die Beurteilung von Streitigkeiten durch ein internationales Schiedsgericht vorgesehen ist.

Art. 16. Weitere prozessrechtliche Bestimmungen. In Streitigkeiten über Kartellverpflichtungen sind hinsichtlich der Wahrung von Geschäftsgeheimnissen und der vorsorglichen Massnahmen die Artikel 9 und 10 anwendbar. Ferner bestimmt sich der Gerichtsstand für Streitigkeiten über Massregelungen im Sinne von Artikel 14 nach Artikel 7.

III. Verwaltungsrechtliche Bestimmungen

1. Organisation und Aufgaben der Kartellkommission

Art. 17. Organisation. Der Bundesrat ernannt eine Kartellkommission von elf bis fünfzehn Mitgliedern, in der die Wissenschaft, die Wirtschaft und die Konsumenten vertreten sind. Der Kommission wird ein Sekretariat beigegeben. Der Bundesrat erlässt im Einvernehmen mit der Kommission deren Geschäftsreglement.

Die Kommission ist von den Verwaltungsbehörden unabhängig. Sie erstattet dem Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement alljährlich einen Tätigkeitsbericht, der veröffentlicht wird.

Die Kommissionsmitglieder haben das Amtsgeheimnis zu wahren. Der Tätigkeitsbericht und die übrigen Berichte der Kommission, die veröffentlicht werden, dürfen keine Geschäftsgeheimnisse preisgeben.

Art. 18. Erhebungen. Die Kartellkommission führt von sich aus oder im Auftrag des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes Erhebungen über Stand, Entwicklung und Auswirkungen der Kartelle und ähnlichen Organisationen in der schweizerischen Wirtschaft durch. Die Berichte über diese Erhebungen werden veröffentlicht, sofern das Departement nicht anders entscheidet.

Die Kommission sammelt die Urteile, die in Anwendung dieses Gesetzes gefällt werden, und veröffentlicht sie periodisch in geeigneter Form. Die Gerichte haben der Kommission vollständige Abschriften der Urteile einzusenden.

Art. 19. Empfehlungen und Gutachten. Die Kartellkommission ist vor Erlass von Bundesgesetzen und Verordnungen, welche die Freiheit des Wettbewerbes beschränken, anzuhören. Sie kann auch von sich aus dem Bundesrat Empfehlungen für die Wettbewerbspolitik unterbreiten.

Die Kommission erstattet auf Ansuchen den Gerichten sowie Privaten, die ein berechtigtes Interesse nachweisen, in Kartellsachen von grundsätzlicher Bedeutung Gutachten.

Art. 20. Sonderuntersuchungen. Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement kann die Kartellkommission mit Sonderuntersuchungen beauftragen, durch welche abgeklärt werden soll, ob bestimmte Kartelle oder ähnliche Organisationen volkswirtschaftlich oder sozial schädliche Auswirkungen zeitigen.

Die Kommission gibt vor Abschluss des Verfahrens den Beteiligten Gelegenheit, zum Untersuchungsergebnis Stellung zu nehmen. Sie kann ihnen empfehlen, Kartellbestimmungen abzuändern oder aufzuheben oder Vorkehren von Kartellen oder ähnlichen Organisationen zu unterlassen.

Nach Abschluss des Verfahrens erstattet die Kommission Bericht und Antrag an das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement. Erachtet das Departement eine ergänzende Untersuchung als notwendig, so wird sie von der Kommission durchgeführt.

Über die Bekanntgabe der Untersuchungsergebnisse entscheidet das Departement.

Art. 21. Verfahren der Sonderuntersuchung. Bei Sonderuntersuchungen ersucht die Kartellkommission die Personen, welche zur Abklärung des Sachverhaltes beitragen können, die erforderlichen Auskünfte zu erteilen und die notwendigen Urkunden vorzulegen. Sie kann Sachverständige beiziehen.

Kann auf freiwilligem Wege der Sachverhalt nicht genügend abgeklärt werden, so hat die Kommission Parteien und Zeugen einzuvernehmen und die Vorlage von Urkunden zu verlangen. Artikel 36 bis 65 des Bundesgesetzes vom 4. Dezember 1947 über den Bundeszivilprozess und Artikel 22 bis 26 des Bundesgesetzes vom 16. Dezember 1943 über die Organisation der Bundesrechtspflege sind sinngemäss anwendbar.

Gegen Anordnungen und Entscheidungen der Kommission kann wegen Verletzung klaren Rechts binnen zehn Tagen beim Präsidenten des Bundesgerichtes Beschwerde geführt werden.

2. Verwaltungsrechtliche Klage

Art. 22. Zur Wahrung des öffentlichen Interesses kann das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement auf Grund einer Sonderuntersuchung beim Bundesgericht binnen eines Jahres seit Einreichung des Untersuchungsberichtes Klage erheben, wenn ein Kartell oder eine ähnliche Organisation den Wettbewerb in einem Wirtschaftszweig oder Beruf in einer mit dem Gesamtinteresse nicht vereinbaren Weise ausschliesst oder erheblich beeinträchtigt, insbesondere zum Nachteil der Konsumenten.

Heisst das Bundesgericht die Klage gut, so ordnet es die erforderlichen Massnahmen an; insbesondere kann es Kartellbestimmungen aufheben oder ändern oder Vorkehren von Kartellen und ähnlichen Organisationen verbieten.

Artikel 9 betreffend Wahrung von Geschäftsgeheimnissen findet sinngemäss Anwendung.

IV. Schlussbestimmungen

Art. 23. Soweit dieses Gesetz nichts Abweichendes vorsieht, sind auf Kartelle und ähnliche Organisationen die Bestimmungen des Zivilgesetzbuches, insbesondere jene über das Obligationenrecht, anwendbar.

Vorbehalten bleiben die Bundesgesetzgebung über den unlauteren Wettbewerb, den gewerblichen Rechtsschutz und das Urheberrecht sowie von diesem Gesetz abweichende öffentlich-rechtliche Vorschriften.

Der Bundesrat bestimmt den Zeitpunkt des Inkrafttretens des Gesetzes.

Also beschlossen vom Ständerat,

Der Präsident: F. Fauquex

Der Protokollführer: F. Weber

Bern, den 20. Dezember 1962.

Also beschlossen vom Nationalrat,

Der Präsident: André Guinand

Der Protokollführer: Ch. Oser

Bern, den 20. Dezember 1962.

Der Schweizerische Bundesrat beschliesst: Das vorstehende, am 10. Januar 1963 öffentlich bekanntgemachte Bundesgesetz ist in die Sammlung der eidgenössischen Gesetze aufzunehmen und tritt am 15. Februar 1964 in Kraft.

Bern, den 7. Februar 1964.

Im Auftrag des Schweizerischen Bundesrates
Der Bundeskanzler: Ch. Oser.

Loi fédérale

sur les cartels et organisations analogues
(Du 20 décembre 1962)

L'Assemblée fédérale de la Confédération suisse, vu les articles 31^{bis}, 64 et 114^{bis} de la constitution; vu le message du Conseil fédéral du 18 septembre 1961, arrête:

I. Champ d'application

Article premier. Principe. La loi est applicable aux cartels et aux organisations analogues. Elle ne l'est pas aux conventions, décisions et mesures qui ne visent que les rapports de travail.

Art. 2. Cartels. Sont réputés cartels au sens de la loi les conventions et les décisions ainsi que les accords sans force obligatoire qui influencent ou sont propres à influencer le marché de certains biens ou de certains services par une limitation collective de la concurrence, en réglant notamment la production, la vente ou l'acquisition de marchandises, ainsi que les prix et autres conditions.

Sont assimilés aux cartels les accords par lesquels des acheteurs s'engagent envers leurs fournisseurs à observer, en revendant des marchandises, des prix ou des conditions de vente déterminés (prix imposés), lorsque c'est un cartel ou une organisation analogue qui impose ces accords ou en assure l'exécution.

Art. 3. Organisations analogues. Sont réputées organisations analogues au sens de la loi, lorsqu'elles dominent le marché de certains biens ou de certains services ou l'influencent d'une manière déterminante:

- l'entreprise isolée;
- les entreprises qui accordent tacitement leur comportement;
- les entreprises liées entre elles par des participations financières ou d'une autre manière.

II. Dispositions de droit civil et de procédure civile

1. Entraves à la concurrence de tiers

Art. 4. Illicéité des entraves à la concurrence. Les mesures prises par un cartel, telles que l'interdiction d'acheter et de livrer des marchandises, la mise à l'index d'employeurs, les discriminations en matière de prix ou de conditions d'achat, ainsi que la sous-enchère dirigée contre un concurrent déterminé, sont illicites, sous réserve des exceptions prévues à l'article 5, lorsqu'elles visent à écarter des tiers de la concurrence ou à les entraver notablement dans l'exercice de celle-ci.

Les dispositions sur les entraves illicites à la concurrence sont applicables par analogie aux organisations visées par l'article 3.

Art. 5. Exceptions. Les entraves à la concurrence sont licites lorsqu'elles sont justifiées par des intérêts légitimes prépondérants et ne restreignent pas la libre concurrence de manière excessive par rapport au but visé ou du fait de leur nature et de la façon dont elles sont appliquées.

Peuvent notamment être justifiées par des intérêts légitimes prépondérants les mesures qui visent

- à sauvegarder une concurrence loyale et à empêcher d'en fausser le jeu;
- à établir, pour une branche ou une profession, des exigences professionnelles ou techniques raisonnables;
- à promouvoir dans une branche ou une profession, une structure souhaitable dans l'intérêt général;
- à assurer l'application d'un cartel sur les marchés étrangers;
- à assurer l'application de prix imposés raisonnables, notamment lorsqu'ils sont nécessaires pour sauvegarder la qualité de la marchandise ou le service de la clientèle; est réservée l'application des lettres a à d en matière de prix imposés.

Ne sont pas justifiées par des intérêts légitimes les mesures qui visent uniquement à écarter de nouveaux concurrents; les 1^{er} et 2^e alinéas sont réservés.

Art. 6. Actions. Celui qui est atteint ou menacé dans ses intérêts par une entrave illicite à la concurrence peut demander la constatation du caractère illicite de la mesure, la cessation de cette mesure, la suppression de l'état de fait illicite, des dommages-intérêts en cas de faute et la réparation du tort moral aux conditions prévues par l'article 49 du code des obligations.

Pour assurer la cessation de la mesure ou la suppression de l'état de fait illicite, le juge peut, à la requête du demandeur, décider que des engagements à caractère de cartel seront sans effet à l'égard de ce dernier; au besoin, il peut aussi ordonner que le demandeur adhère au cartel, avec les droits et obligations qui en découlent, ou ordonner qu'il soit admis dans l'association.

A la demande de la partie qui a eu gain de cause, le juge peut l'autoriser à faire publier le jugement aux frais de la partie adverse. Il fixe le mode et l'étendue de la publication.

Art. 7. For. Les cantons désignent pour l'ensemble de leur territoire un tribunal chargé de connaître en instance cantonale des actions intentées pour entrave illicite à la concurrence. Ce tribunal est également compétent pour connaître d'autres actions civiles intentées en même temps que l'action pour entrave illicite à la concurrence.

L'action peut être intentée:

- Contre tous les responsables, dans le canton où le cartel ou l'organisation analogue a son siège ou, faute d'un tel siège, dans le canton où il a son administration; à ce défaut, dans le canton où la majorité des défendeurs ont leur domicile ou, au choix du demandeur, dans l'un des cantons où les défendeurs sont en nombre égal;
- en l'absence d'autre for en Suisse, au lieu où l'acte illicite a été commis.

Art. 8. Recours. Le recours au Tribunal fédéral est recevable sans égard à la valeur litigieuse.

Art. 9. Sauvegarde des secrets d'affaires. Dans les contestations en matière d'entraves illicites à la concurrence, les secrets de fabrication ou d'affaires des parties seront sauvegardés. La partie adverse n'obtiendra connaissance des moyens de preuve propres à révéler de tels secrets que dans la mesure compatible avec leur sauvegarde.

Art. 10. Mesures provisionnelles. En vue de garantir les droits découlant d'entraves illicites à la concurrence, le juge ordonne, à la requête de l'une des parties, des mesures provisionnelles, telles que l'administration de preuves à futur ou la cessation des mesures attaquées. Les articles 9 à 12 de la loi du 30 septembre 1913 sur la concurrence déloyale sont applicables par analogie.

2. Engagements internes des membres du cartel

Art. 11. Forme des engagements à caractère de cartel. Les conventions et décisions créant des engagements à caractère de cartel ne sont valables qu'en la forme écrite. Pour les décisions, un procès-verbal signé suffit.

Celui qui adhère à un cartel n'est lié par les engagements à caractère de cartel que s'il le reconnaît par écrit.

Les accords relatifs aux prix imposés assujettis à la loi ne nécessitent pas la forme écrite.

Art. 12. Libération des engagements à caractère de cartel. Celui qui est lié par un engagement à caractère de cartel peut demander au juge d'en être totalement ou partiellement libéré lorsque sa position s'est notablement détériorée ou lorsqu'un autre juste motif rend son engagement incompatible avec les règles de la bonne foi. Le jugement rétroagit au jour de l'introduction de la demande, à moins qu'exceptionnellement le juge n'en décide autrement.

Le juge ne peut ordonner la libération partielle que s'il peut admettre que les parties se seraient liées même en l'absence des clauses attaquées.

Si le membre d'une association entend se libérer de ses engagements à caractère de cartel sans cesser d'être membre, le juge n'en décidera ainsi que si l'on peut équitablement l'exiger de l'association.

Sont réservées toutes dispositions légales, statutaires ou conventionnelles qui régleraient la dénonciation ou la sortie dans un sens plus favorable au contractant ou au sociétaire.

Art. 13. Conditions de sortie inadmissibles. Aucune indemnité ne peut être exigée de la personne dont les engagements à caractère de cartel prennent fin ou qui sort d'une association visant principalement des fins semblables à celles de cartels.

Le cartel ne doit pas rendre la cessation des engagements difficile à l'excès par la manière dont il règle les droits pécuniaires du membre sortant ainsi que les délais de dénonciation ou d'autres conditions de sortie.

Art. 14. Sanctions. Les entraves à la concurrence définies à l'article 4 qui visent à faire observer des engagements à caractère de cartel ou des prix imposés raisonnables, assujettis à la loi, ne sont licites que si les mesures prises ne causent pas à celui qui en est l'objet un préjudice excessif par rapport au but visé ou du fait de leur nature ou de la façon dont elles sont appliquées.

Si les mesures sont illicites, le lésé peut intenter les actions prévues par l'article 6.

Les articles 4 et 5 sont applicables aux mesures auxquelles l'intéressé ne s'est pas soumis d'avance.

Art. 15. Juridiction arbitrale. Les conventions et décisions attribuant à une juridiction arbitrale la connaissance de contestations futures relatives à la naissance, à la validité et à l'extinction d'engagements à caractère de cartel ou à des mesures prises à titre de sanction en vertu de l'article 14 sont nulles lorsqu'elles ne donnent pas à chaque partie le droit, dans chaque cas, d'intenter action auprès du juge ordinaire ou de demander dans les trente jours qui suivent la notification de la plainte que la contestation soit tranchée non par le tribunal arbitral mais par le juge ordinaire.

Lorsque, dans d'autres contestations, des droits visés au premier alinéa sont invoqués devant une juridiction arbitrale, celle-ci est compétente pour en connaître, à moins que la partie qui fait valoir ces droits ne saisisse le juge ordinaire dans les trente jours.

Les dispositions des alinéas 1^{er} et 2 ne sont pas applicables aux conventions et décisions auxquelles sont également parties des personnes domiciliées à l'étranger s'il est prévu que les contestations seront portées devant un tribunal arbitral international.

Art. 16. Autres dispositions de procédure. Les articles 9 et 10 concernant la sauvegarde de secrets d'affaires et les mesures provisionnelles sont applicables aux contestations relatives à des engagements à caractère de cartel. En outre, dans les contestations relatives à des mesures prises à titre de sanction en vertu de l'article 14, le for se détermine d'après l'article 7.

III. Dispositions de droit administratif

1. Organisation et tâches de la commission des cartels

Art. 17. Organisation. Le Conseil fédéral nomme une commission des cartels, de 11 à 15 membres, où sont représentés les sciences économiques et juridiques, les milieux économiques et les consommateurs. La commission dispose d'un secrétariat. Le Conseil fédéral arrête le règlement de la commission d'entente avec celle-ci.

La commission est indépendante des autorités administratives. Elle remet chaque année au Département fédéral de l'économie publique un rapport sur son activité; ce rapport est publié.

Les membres de la commission sont liés par le secret de fonction. Le rapport d'activité et les autres rapports de la commission qui sont publiés ne doivent révéler aucun secret d'affaires.

Art. 18. Enquêtes générales. La commission procède, de sa propre initiative ou à la demande du Département fédéral de l'économie publique, à des enquêtes concernant la situation, l'évolution et les effets des cartels et des organisations analogues en Suisse. Elle publie ses rapports d'enquête, à moins que le département n'en décide autrement.

La commission réunit les jugements rendus en vertu de la loi et les publie périodiquement sous une forme appropriée. Les tribunaux transmettent à la commission une expédition complète de leurs jugements.

Art. 19. Recommandations et avis. La commission sera consultée lors de l'élaboration de lois et d'ordonnances fédérales qui restreignent la libre concurrence. Elle peut, de sa propre initiative, soumettre au Conseil fédéral des recommandations touchant la politique en matière de concurrence.

Sur demande, la commission donne aux tribunaux ainsi qu'aux personnes justifiant d'un intérêt légitime des avis sur des questions de principe relatives aux cartels.

Art. 20. Enquêtes spéciales. Le Département fédéral de l'économie publique peut charger la commission d'enquêtes spéciales en vue d'établir si certains cartels ou certaines organisations analogues ont des effets nuisibles d'ordre économique ou social.

Avant de clore la procédure, la commission donnera aux intéressés l'occasion de s'exprimer sur le résultat de ses investigations. Elle peut leur recommander de modifier ou d'annuler certaines clauses ou de renoncer à des mesures prises par des cartels ou des organisations analogues.

Une fois la procédure terminée, la commission remet au Département fédéral de l'économie publique un rapport et des propositions. Si le département estime qu'une enquête complémentaire est nécessaire, la commission y procédera. Le département décide de la publicité à donner aux résultats de l'enquête.

Art. 21. Procédure en matière d'enquêtes spéciales. Lorsqu'elle procède à une enquête spéciale, la commission invite les personnes qui peuvent l'éclairer sur les faits à lui fournir les renseignements utiles et à produire les pièces nécessaires. Elle peut faire appel à des experts.

Si cette libre consultation ne permet pas d'élucider suffisamment les faits, la commission interrogera les parties, entendra les témoins et ordonnera la production des pièces. Les articles 36 à 65 de la loi de procédure civile fédérale du 4 décembre 1947 et les articles 22 à 26 de la loi fédérale d'organisation judiciaire du 16 décembre 1943 sont applicables par analogie.

Les mesures et décisions de la commission peuvent être attaquées dans un délai de dix jours devant le président du Tribunal fédéral pour violation manifeste du droit.

2. Action administrative

Art. 22. Pour sauvegarder l'intérêt public, le Département fédéral de l'économie publique peut, en se fondant sur une enquête spéciale, dans le délai d'une année à compter de la remise du rapport d'enquête, intenter action devant le Tribunal fédéral, contre un cartel ou une organisation analogue qui empêche la concurrence ou l'entrave notablement dans une branche économique ou une profession, d'une manière incompatible avec l'intérêt général, notamment au détriment des consommateurs.

S'il admet l'action, le Tribunal fédéral ordonne les mesures nécessaires; en particulier, il peut annuler ou modifier certaines clauses ou interdire des mesures prises par des cartels ou des organisations analogues.

L'article 9 concernant la sauvegarde de secrets d'affaires est applicable par analogie.

IV. Dispositions finales

Art. 23. Sauf disposition contraire de la loi, les dispositions du code civil, notamment celles du code des obligations, sont applicables aux cartels et aux organisations analogues.

Sont réservées les dispositions fédérales sur la concurrence déloyale, la protection industrielle et le droit d'auteur, ainsi que les prescriptions de droit public qui dérogent à la loi.

Le Conseil fédéral fixe la date de l'entrée en vigueur de la loi.

Ainsi arrêté par le Conseil des Etats.

Le président: F. Fauquex
Le secrétaire: F. Weber

Berne, le 20 décembre 1962.

Ainsi arrêté par le Conseil national.

Le président: André Guinand
Le secrétaire: Ch. Oser

Berne, le 20 décembre 1962.

Le Conseil fédéral arrête:

La loi fédérale ci-dessus, publiée le 10 janvier 1963, sera insérée dans le «Recueil des lois fédérales» et entre en vigueur le 15 février 1964.

Berne, le 7 février 1964.

Par ordre du Conseil fédéral suisse:
Le chancelier de la Confédération,
Ch. Oser

EFTA-Dokumentation

Der achte Nachtrag gelangt dieser Tage an alle bisherigen Besteller des Ringordners zum Versand. Er umfasst:

1. Merkblatt (gelbes Papier, Format A 4)

9 Blätter, Seiten 15/16, 51/52, 53/54, 54a, 167/8, 171/2, 173/4, 181/2, 191/2 zu Teil I

20 Blätter, Seiten 13, 19, 21, 23-48, 61, 69/71 zu Teil IV

Die Empfänger werden gebeten, den Preis von Fr. 2.60 dieses VIII. Nachtrages mittels des beigelegten nummerierten Einzahlungsscheines möglichst bald zu begleichen.

Infolge des nun erreichten Umfanges der EFTA-Dokumentation ist es angezeigt, einen Teil derselben in einem zweiten Ordner unterzubringen. Wir sind in der Lage, leere Ordner zum Preis von Fr. 2.25 (inkl. Spesen) zu liefern. Separate Vorauszahlung auf Postcheckkonto III 520, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern, erbeten.

Es werden keine Bestellungen gegen Nachnahme oder Fakturierung ausgeführt.

Administration des
Schweizerischen Handelsamtsblattes

Documentation AELE

Le huitième complément est expédié ces jours à tous les intéressés ayant commandé auparavant le classeur à anneaux. Il comprend:

1 feuille avec notices importantes (papier jaune, format A 4)

8 feuillets, pages 15/16, 49/50, 51/52, 52a, 165/6, 169/70, 179/80, 187/8 pour chapitre I

20 feuillets, pages 13, 19-47, 61, 65, 69, 71 pour chapitre IV

Les destinataires sont priés de bien vouloir régler sans retard le prix de 2 fr. 60 de ce huitième supplément au moyen du bulletin de versement numéroté joint à l'envoi.

La capacité du classeur livré étant actuellement dépassée, il est indiqué d'ordonner une partie de la documentation AELE dans un second classeur. Nous pouvons livrer des classeurs vides au prix de 2 fr. 25 pièce (frais compris). Prière de verser préalablement et séparément le montant en question au compte de chèques postaux III 520, Feuille officielle suisse du commerce, Berne.

Il n'y aura pas d'envoi contre remboursement ou avec facture.

Administration de la
Feuille officielle suisse du commerce.

Rédaction: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.

Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne.

Presspan-Ringordner 10 Farben

solider und schöner
als die üblichen

Ringordner

aus Karton — und

erst noch billiger!

rot, gelb, blau, grün, dunkelbraun,
hellbraun, hellgrau, dunkelgrau,
weiss, schwarz

**ALFRED BOLLETER
BÜROBEDARF**

Uetikon am See ☎ 051 741444

Presspan 0,8 mm

Zweiringmechanik 26 mm Ø

		10	25	50	100	250	500	1000
A4	250/320 mm	1.80	1.70	1.60	1.40	1.35	1.30	1.20
Stab 4°	210/240 mm	1.80	1.70	1.60	1.40	1.35	1.30	1.20
A5 hoch	185/230 mm	1.70	1.60	1.50	1.30	1.25	1.20	1.10
A5 quer	250/170 mm	1.70	1.60	1.50	1.30	1.25	1.20	1.10

American European Securities Company

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le 10 mars 1964, à Greenwich, Conn., avec l'ordre du jour suivant:

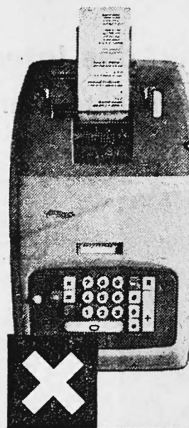
- 1° Election des administrateurs pour l'exercice 1964.
- 2° Autoriser les administrateurs à distribuer en 1965, s'ils le jugent opportun, un éventuel dividende provenant de «capital gains» réalisés en 1964, soit en espèces, soit en titres, ceci au choix de l'actionnaire.
- 3° Approbation ou rejet de la proposition faite par le conseil d'administration pour le choix des vérificateurs des comptes indépendants pour l'exercice 1964.
- 4° Discussion de toute autre question pouvant régulièrement être portée devant l'assemblée.

Les porteurs de certificats d'actions American European Securities Company, inscrits au nom de MM. Pictet & Cie., propriétaires de ces titres le 31 janvier 1964, qui désirent faire usage de leur droit de vote, sont priés de déposer leurs titres jusqu'au 4 mars 1964 aux guichets de

MM. Pictet & Cie., rue Diday 6, Genève.

qui tiennent à leur disposition les formules de pouvoir nécessaires.

Insérer dans la
FOSC. c'est s'as-
surer le succès



WALTHER Multa 32

addiert, subtrahiert
(auch unter Null)
mit Speichermöglichkeit
der Ergebnisse
im Gedächtniswerk

Vollautomatische
positive und negative
Multiplikation mit hoher
Rechengeschwindigkeit

Die automatische Rück-
übertragung hält jedes
Produkt und jede Summe
zur Weiterverwendung
bereit (a x b x c)

WALTHER Multa 32
die Zuverlässige

Generalvertretung für die Schweiz:

ADDITIONS- & RECHENMASCHINEN AG

Zürich Bahnhofplatz 9 Victoria-Haus
Telefon (051) 27 01 33 / 27 01 34

Autoverkehr Steffisburg-Schwarzenegg-Heimenschwand Linden-Oberdiessbach AG.

Einladung zur Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 29. Februar 1964, um 15.30 Uhr, im Bären, Steffisburg.

1. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 2. März 1963.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz pro 1963.
3. Verwendung des Geschäftsergebnisses, Festsetzung der Dividende. Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
4. Wahlen, Verwaltungsrat, evtl. Kontrollstelle.
5. Kreditterteilungen a) Ausbau Wohnung Garage Heimenschwand;
b) Anschaffung von Wagenmaterial.
6. Verschiedenes.

Geschäftsbericht, Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz und Revisionsbericht sowie die Anträge über die Verwendung des Geschäftsergebnisses liegen ab 15. Februar 1964 zur Einsicht der Aktionäre beim Kassier W. Wälti, in Oberdiessbach, auf.

Heimenschwand, den 18. Januar 1964.

Der Verwaltungsrat.

Neuheit

**Neu! FWC bringt moderne
Selbstklebecouverts jetzt
auch im Format C5!**

Damit ist es Ihnen möglich, die Serie Ihrer Briefumschläge bis inkl. Grösse C5 auf den modernen Selbstklebeverschluss umzustellen. → Wir liefern das Selbstklebecouvert C5 — mit und ohne Fenster — in allen dafür geeigneten Papierqualitäten — mit Firma- und Werbeaufdruck — mit und ohne Innendruck — und wie immer bei Frey, Wiederkehr + Cie AG: prompt und günstig.

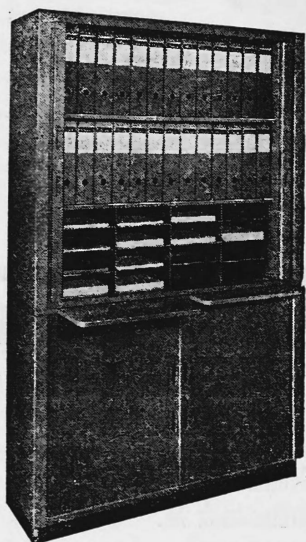
Für Couverts zu



Frey, Wiederkehr + Cie AG
Weberstrasse 5, Zürich 4, Tel. 051/237783

Im Brennpunkt des Interesses ...

steht unser Elfrima-Aktenschrank mit Horizontal-Rolladen



Erstklassige, formschöne Ausführung in Eiche.
Innen Buche mattiert. Ausgewählte Furniere.
In verschiedenen Farbtönen erhältlich.
Viele Kombinationsmöglichkeiten,
da genormt, Raumsparend
und praktisch.

Fr. 715.—

Zuschlag für:
A 4-Formulareinsatz Fr. 47.—

Seitlich laufende Roll-
laden mit Schloß. Mit oder
ohne A 4-Formulareinsatz lieferbar.
Linolsockel. Drei verstellbare und zwei Aus-
zugstablare. Auch für Hängeregistratur geeignet.
Kurze Lieferfristen. Höhe: 192 cm, Breite: 125 cm.

Platz für 65 Ordner

Verlangen Sie bitte unseren ausführlichen Prospekt.

Elfrima AG., Zürich 1, Lagerstraße 33 – Telefon (051) 254430

LONZA AG.

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung

auf Mittwoch, den 26. Februar 1964, vormittags 11 Uhr, im Vortragssaal des Kunstmuseums, in Basel (Eingang Dufourstrasse).

Tagesordnung:

1. Erhöhung des Grundkapitals von 60 auf 75 Millionen Franken.
2. Konstatierung der Zeichnung und Einzahlung von 15 Millionen Franken neuer Aktien.
3. Aenderung der Statuten.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.

Die Vorschläge des Verwaltungsrates für die Aenderung der Statuten (Art. 4) liegen beim Sitze der Gesellschaft und bei den unten angegebenen Stellen ab 14. Februar 1964 zur Einsichtnahme auf.

Die Eintrittskarten und Vollmachten für diese ausserordentliche Generalversammlung können gegen Hinterlegung der Aktien oder des Depotscheines einer Bank ab 14. bis spätestens den 23. Februar 1964 bei den nachfolgenden Stellen bezogen werden:

in Basel: bei der Gesellschaft, Münchensteinerstrasse 38,
beim Schweizerischen Bankverein,
bei den Herren Ehinger & Cie,
in Genf: beim Schweizerischen Bankverein,
in Zürich: beim Schweizerischen Bankverein.

Basel, den 13. Februar 1964.

Der Verwaltungsrat.

THE ONE WILLIAM STREET FUND, Inc.

Investment Trust de valeurs américaines

Le Trust a déclaré un premier dividende trimestriel pour l'exercice 1964 de \$ 0,065 par action ainsi qu'une distribution de bénéfices sur ventes de titres (capital gain) de \$ 0,20 par action, sur les certificats souscrits jusqu'au 21 janvier 1964 inclus.

Les certificats enregistrés au nom de la

SOCIÉTÉ NOMINÉE DE GENEVE

sont à présenter avec un bordereau numérique spécial en double exemplaire aux caisses de MM. HENTSCH & Cie, à Genève, représentants du Trust en Suisse, pour l'estampillage des titres et le paiement des répartitions, qui s'effectuera dès le 15 février 1964 comme suit:

1. Premier dividende trimestriel 1964:		
./ Impôt américain à la source de 30 %	\$ 0,0195	\$ 0,065
(dont 15 % récupérables)		
./ 3 % titre fédéral sur les coupons	\$ 0,00195	
./ frais du domicile de paiement	\$ 0,001625	\$ 0,023075
Net par action		\$ 0,041925
2. Bénéfices sur ventes de titres:		
./ 3 % impôt fédéral sur les coupons	\$ 0,0060	\$ 0,20
./ frais du domicile de paiement	\$ 0,0050	\$ 0,0110
Net par action		\$ 0,189
Total net par action: \$ 0,230925		
env. Fr. 0,996		
Retenue supplémentaire d'impôt USA (15 %)	\$ 0,00975	Fr. 0,04205
(récupérable sous certaines conditions)		

Le rapport de l'exercice 1963 sera disponible vers la fin de février en langue anglaise et des extraits comprenant notamment le portefeuille titres seront publiés en français, allemand et italien.

Genève, le 13 février 1964.

Aktiendruck

seit Jahren unsere Spezialität
Aschmann & Scheller AG.
Buchdruckerei zur Frochard
Zürich 25 Tel. (052) 32 71 64



STAHLMÖBEL



Büromöbel +

Betriebseinrichtungen

Bezugsquellennachweis durch:

FR. GUT AG. HÄGENDORF/SO

Stahlmöbel- und Metallwaren-Fabrik
Telephon 062/6 91 49

POLYAMID-Abfälle

schwarz oder naturfarbig zu kaufen gesucht.
Barzahlung.

Offerten mit Muster unter Chiffre OFA
8255 R an Orell Füssli-Annoncen AG.,
Zürich 22.

KAPITAL GESUCHT

Fr. 300 000.—, auch in Teilbeträgen.
Sicherheit 1. Hypothek auf Bauland
(32 00 m²). Zins 5%. Offerten unter
Chiffre S 50939 Q an Publicitas Basel.

Kaufe

grössere Posten

Jutesäcke

einmal gebraucht, sauber.

Offerten an Postfach 485, Aarau.

SHAB-Inserate haben stets Erfolg

Genossenschaftliche Zentralbank

Einladung zur ordentlichen Delegiertenversammlung

Auf Grund der Bestimmungen der Statuten werden die Delegierten der in § 8 I der Statuten erwähnten Mitglieder sowie die in der Vorversammlung gewählten Delegierten der Mitgliederkategorie gemäss § 8 II der Statuten zur Teilnahme an der ordentlichen Delegiertenversammlung auf Samstag, den 29. Februar 1964, 10 Uhr, in das Stadteasino Basel, Kleiner Festsaal, Basel (Eingang Barfüsserplatz), höflich eingeladen.

Als Traktanden sind vorgesehen:

1. Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 2. März 1963.
2. Entgegennahme des Geschäftsberichtes, Abnahme der Jahresrechnung per 31. Dezember 1963, Beschlussfassung über die Verzinzung der Anteilscheine und die Verwendung des weiteren Betriebsüberschusses sowie Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Statutenänderung.
4. Wahl der Verwaltung.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Varia.

Sodann werden die Mitglieder gemäss § 8 II der Statuten zu einer

Vorversammlung

auf Samstag, den 29. Februar 1964, 9.30 Uhr, in das Stadteasino Basel, gelber Saal, Basel (Eingang Barfüsserplatz), eingeladen.

Als Traktanden für diese Versammlung sind vorgesehen:

1. Protokoll der Vorversammlung vom 2. März 1963.
2. Wahl der Delegierten der Mitgliederkategorie gemäss § 8 II der Statuten für die am 29. Februar 1964, 10 Uhr, im Stadteasino Basel stattfindende ordentliche jährliche Delegiertenversammlung.

Basel, den 1. Februar 1964.

Im Namen der Verwaltung:
Der Präsident: E. Herzog,
Der Delegierte: H. Kung.

Intensifizieren Sie den Echo de votre
propagande — en envoyant
des enveloppes-réponse!



Il y a longtemps
qu'on cherche à
faciliter l'envoi des
commandes en
commandant des cartes-
distribuant des cartes-
réponse à la clientèle.
Dans certains cas,
cependant, l'envoi
d'enveloppes-réponse
s'avère plus
rentable. Elles sont
plus discrètes et
permettent l'adjonction
d'annexes.
Demandez une offre
avec échantillons.

SCHALLER & Cie SA Zürich 5/23
Fabrique d'enveloppes
Tél. 051/421542



Pour expédier
votre courrier —
avez
l'enveloppe
appropriée!

St. Gallische Creditanstalt

St. Gallen Marktplatz 1

Gegründet 1854

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Donnerstag, den 5. März 1964, 15.30 Uhr, im grossen Saal des
Kongresshauses Schützengarten in St. Gallen

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle
2. Genehmigung der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns und Festsetzung der Dividende
4. Wahlen in den Verwaltungsrat
5. Wahl der Kontrollstelle

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind Eintrittskarten erforderlich, die bis zum 4. März 1964 abends an der Wertschriftenkasse gegen Angabe der betreffenden Aktiennummern bezogen werden können.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Bericht der Kontrollstelle liegen zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf. Den uns bekannten Aktionären wird der Geschäftsbericht direkt zugestellt.

St. Gallen, den 11. Februar 1964

Der Verwaltungsrat

Commune du Locle

Remboursement d'obligations — Emprunt 3½% de 1947

Les 555 obligations dont les numéros suivent ont été désignées au dernier tirage pour être remboursées à Fr. 500. — le 15 avril 1964

N°	759	1230	1818	2520	3056	3555	4174	4909	5774	6505	7413	8290
12	760	1238	1826	2527	3062	3579	4178	4931	5780	6539	7457	8305
45	762	1218	1843	2530	3067	3590	4181	4940	5815	6545	7519	8332
62	778	1259	1857	2532	3070	3599	4239	4962	5819	6548	7583	8333
63	821	1259	1860	2534	3094	3604	4245	4965	5823	6619	7613	8363
104	835	1279	1907	2560	3114	3639	4248	4982	5845	6621	7616	8371
124	840	1306	1926	2570	3116	3647	4258	4996	5894	6633	7617	8372
132	865	1325	1944	2577	3126	3659	4261	5003	5925	6660	7639	8383
174	870	1326	1954	2579	3134	3675	4283	5007	5929	6682	7664	8386
271	871	1353	1955	2608	3145	3682	4314	5025	5932	6689	7690	8392
274	881	1360	1960	2623	3158	3697	4339	5036	5991	6708	7709	8411
282	929	1390	1964	2656	3174	3709	4372	5038	5992	6719	7715	8447
286	936	1422	1972	2675	3185	3733	4387	5051	6001	6738	7717	8473
287	943	1433	1977	2691	3186	3734	4390	5063	6054	6768	7719	8476
339	944	1439	2008	2725	3199	3742	4442	5156	6067	6779	7748	8493
348	956	1445	2021	2729	3201	3743	4181	5196	6087	6786	7754	8534
361	967	1457	2025	2732	3247	3751	4484	5227	6089	6789	7767	8568
363	971	1458	2028	2734	3274	3752	4488	5249	6110	6796	7784	8572
370	972	1465	2098	2746	3275	3765	4508	5251	6120	6805	7794	8573
407	973	1476	2102	2759	3279	3774	4526	5263	6134	6821	7815	8576
423	982	1530	2135	2780	3280	3780	4527	5302	6161	6824	7837	8589
446	989	1532	2152	2784	3291	3820	4546	5316	6166	6845	7853	8590
449	1020	1545	2157	2797	3308	3829	4547	5399	6167	6893	7866	8641
456	1029	1518	2168	2804	3317	3837	4549	5429	6174	6912	7902	8646
467	1041	1556	2183	2806	3343	3860	4582	5430	6189	6923	7903	8691
469	1052	1586	2202	2834	3369	3914	4601	5438	6234	6967	7909	8703
523	1099	1615	2219	2850	3385	3916	4627	5463	6248	6980	7912	8707
532	1102	1620	2224	2851	3397	3934	4639	5489	6273	7004	7947	8709
567	1110	1628	2263	2854	3414	3948	4650	5505	6275	7039	7955	8728
580	1127	1632	2271	2855	3417	3974	4662	5516	6293	7040	7967	8729
584	1134	1664	2290	2884	3418	3985	4671	5529	6296	7056	7989	8737
588	1140	1668	2298	2889	3429	4004	4725	5535	6304	7075	8002	8744
630	1145	1672	2310	2916	3434	4012	4748	5548	6326	7115	8005	8767
645	1153	1697	2359	2921	3442	4016	4802	5552	6330	7159	8011	8792
646	1155	1708	2361	2930	3473	4059	4810	5555	6336	7160	8022	8798
652	1161	1713	2373	2971	3489	4107	4811	5557	6339	7186	8101	8820
679	1186	1743	2385	2985	3495	4112	4821	5565	6369	7218	8113	8837
687	1187	1744	2388	2989	3505	4111	4835	5571	6403	7231	8121	8845
707	1190	1751	2396	2998	3507	4117	4837	5585	6430	7248	8125	8840
724	1195	1754	2413	3009	3528	4121	4859	5680	6439	7257	8132	8849
742	1209	1789	2464	3013	3536	4128	4866	5683	6455	7260	8137	
741	1210	1799	2482	3016	3551	4155	4888	5687	6461	7330	8266	
716	1222	1803	2498	3025	3553	4172	4904	5693	6471	7378	8284	

Le remboursement s'effectuera contre remise des titres aux caisses de la Banque cantonale neuchâteloise et de ses agences.

L'intérêt de ces titres cessera de courir à partir du 15 avril 1964.

Les titres N° 5308 sorti au tirage en 1962 et 4612 et 4614 sortis au tirage en 1963 n'ont pas été présentés au paiement.

Le Locle, le 31 janvier 1964.

Conseil communal.

Tannerie de Vevey S.A.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi 28 février 1964, à 16 heures, dans la salle des Vignerons du Casino du Rivage, à Vevey, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs des comptes sur l'exercice 1962/1963.
- 2° Décisions sur les conclusions de ces rapports et décharge au conseil d'administration de sa gestion et aux contrôleurs de leur mandat.
- 3° Nomination de deux commissaires-vérificateurs et d'un suppléant.
- 4° Eventuellement propositions individuelles.

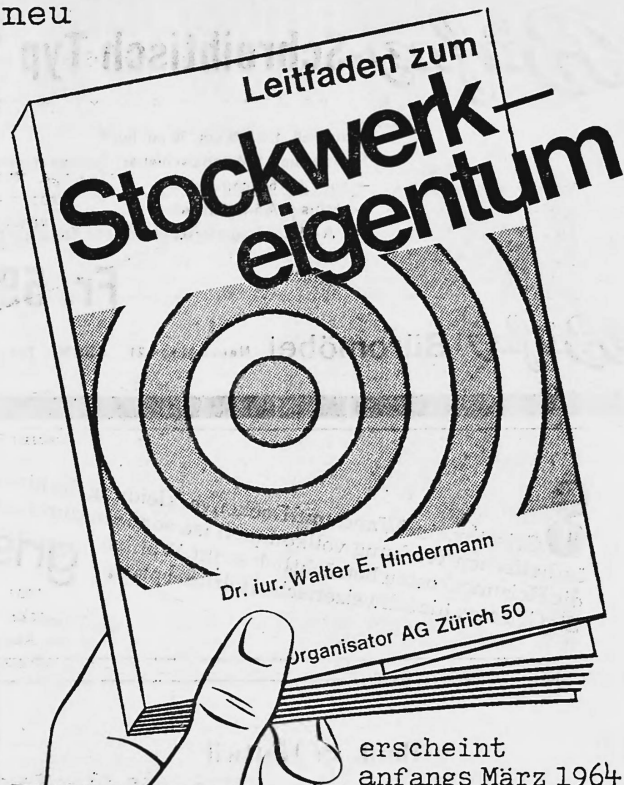
Le bilan, le compte de profits et pertes, de même que le rapport de gestion et celui des contrôleurs sont mis à la disposition des actionnaires au siège de la société, rue de l'Union 11, à Vevey, dès le 18 février 1964.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées jusqu'au 27 février prochain sur présentation des actions par la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne, ses agences et la Banque Armand von Ernst & Cie., à Berne.

Vevey, le 10 février 1964.

TANNERIE DE VEVEY S.A.

neu



erscheint
anfangs März 1964

Das neue Gesetz ist beschlossen!

Das Interesse für Stockwerkeigentum

Hier finden Sie ist gross!

eine zuverlässige, leichtverständliche
Orientierung!

Das Buch bietet:

dem Interessenten für den Erwerb eines Stockwerkanteils oder für den Bau eines in Stockwerkeigentum stehenden Gebäudes: eine umfassende und leichtverständliche Orientierung über die dabei zu berücksichtigenden Fragen;

dem Anwalt und Treuhänder: eine Hilfe bei der Beratung seiner Klienten in allen damit zusammenhängenden Fragen, besonders auch in den volkswirtschaftlichen und organisatorischen Problemen, die in eigentlichen Gesetzeskommentaren notwendig zu kurz kommen;

allen Beteiligten: kommentierte Vorlagen für das Abfassen der zur Errichtung von Stockwerkeigentum und für die Verwaltung nötigen Dokumente.

120 Seiten.

Subskriptions-Preis Fr. 16.50

statt Fr. 19.— nach Erscheinen

wenn Sie bis spätestens 21. Febr. 1964
bestellen!



Bei Ihrem Buchhändler oder

Verlag Organisator AG Postfach Zürich 50

Franklinstrasse 33

Telephon (051) 46 35 77

An Verlag Organisator AG Postfach Zürich 50

☐ Senden Sie sofort den Subskriptions-Prospekt für den Leitfaden zum Stockwerkeigentum.

☐ Senden Sie uns sofort nach Erscheinen den Leitfaden zum Stockwerkeigentum zum Subskriptions-Preis von Fr. 16.50 (statt Fr. 19.—)

Kreuzen Sie hier Ihre Antwort an

Adresse:

Referenzzeichen:

HA

Verlag Organisator AG Postfach Zürich 50

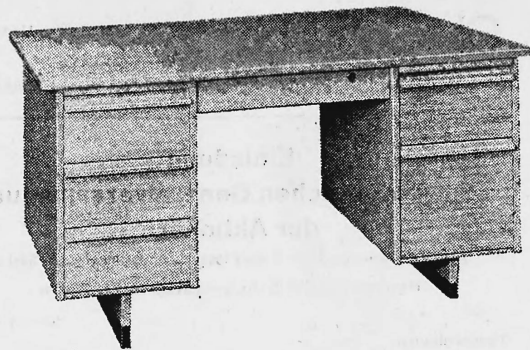
Adresse auf Couvert kleben.

Büfag-Schreibtisch Typ 175

Eiche hell, 150x75 cm, 78 cm hoch
 1 glatter und 1 Materialschieber, Zentralverschluss
 — links 3 A 6-Schubladen
 — rechts 1 A 5-Schublade,
 1 A 4-Hängeregisterschublade mit Kugellager

Fr. 590.—

Büfag-Büromöbel Neugasse 21 BERN Tel. (031) 264 71



griso tex
 Grisotex, eine Wand- und Deckenverkleidung, die nicht nur in ihrer ästhetischen Wirkung vollkommen ist, sondern durch gute Isolation die Heizungskosten beträchtlich senkt. Wählen Sie Grisotex, die schweizerische Holzfasertafel.

HOLZINDUSTRIE AG ST. MARGRETHEN ST. G.

Bank in Huttwil

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 29. Februar 1964, vormittags 11 Uhr, im Kino Rex, in Huttwil.

Traktanden:

1. Vorlage und Genehmigung des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1963 und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahlen.
4. Umfrage.

Die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 12. Februar 1964 hinweg in unseren Büros zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf.

Huttwil, den 15. Januar 1964.

Der Verwaltungsrat.

Die Eintrittskarten für die Generalversammlung sind bis spätestens Freitagabend, 28. Februar 1964, 17 Uhr, gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz an unseren Schaltern zu beziehen. Aus organisatorischen Gründen können am Tage der Generalversammlung keine Eintrittskarten mehr abgegeben werden.

BANK WÄDENSWIL

Gegründet 1863

Kapitalerhöhung 1964

BEZUGSANGEBOT

für 2000 neue Inhaberk Aktien von Fr. 500.— Nennwert

Die 100. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre unseres Institutes vom 11. Februar 1964 hat beschlossen, das Aktienkapital von Fr. 2 000 000 auf Fr. 3 000 000 zu erhöhen durch Ausgabe von

2000 neuen Inhaberk Aktien Nrn. 4001-6000

von je Fr. 500.— Nennwert.

mit Dividendenberechtigung ab 1. Januar 1964.

Die neuen Aktien werden den Inhabern der alten Aktien zu folgenden Bedingungen angeboten:

1. Je zwei bisherige Aktien von je Fr. 500.— Nennwert berechtigen zum Bezuge einer neuen Aktie von ebenfalls Fr. 500.— Nennwert.
2. Der Bezugspreis beträgt Fr. 650.— netto pro Aktie; der eidgenössische Emissionsstempel von 2% wird von unserer Bank getragen.
3. Die Ausübung des Bezugsrechtes erfolgt in der Zeit vom 14. bis 24. Februar 1964 durch Einreichung des Coupons Nr. 21 der alten Aktien beim Sitze unserer Bank. Mit dem Ablauf der Zeichnungsfrist verfallen die nicht geltend gemachten Bezugsrechte.
4. Die Liberierung der neuen Aktien hat bis zum 29. Februar 1964 zu erfolgen. Bei Einzahlungen nach diesem Datum wird ein Verzugszins von 5% p.a. berechnet.
5. Die neuen Aktien gelangen sobald als möglich zur Ablieferung.
6. Unser Institut ist bereit, den An- und Verkauf von Bezugsrechten innerhalb der Zeichnungsfrist zu einem Preis zu vermitteln, der sich aus Angebot und Nachfrage ergibt. Wir bitten jene Aktionäre, die von ihrem Bezugsrecht keinen oder nur teilweisen Gebrauch machen, ihre Anrechte der Bank selber anzubieten, damit neue Aktionäre aus dem Kreis unserer Kundschaft aufgenommen werden können.

Ausführliche Emissionsprospekte und Zeichnungsscheine sind bei unserem Institut erhältlich.

Wädenswil, den 12. Februar 1964.

BANK WÄDENSWIL



Für den alternden Menschen
HAIN Distelöl

feinst, leicht, kaltgepresst für Ihre Salate, Mayonnaise, Kochzwecke.

Nicht nur keine Cholesterine zuführen — sogar den Cholesterinspiegel in Ihren Blutbahnen senken — dank des unerreich hohen Verhältnisses von 9:1 (Verhältnis zwischen hoch- und gesättigten Fettsäuren, im HAIN-Distelöl). Im Reformhaus erhältlich, wenn aber nicht vorhanden, über Ihr Lebensmittelgeschäft.

Dokumentation durch H. Neuenschwander, Effingerstrasse 12, Bern, Tel. (031) 9 28 23.

Treuhand-Gesellschaft in Zürich sucht

BUCHHALTER-REVISOR

möglichst mit Kammer-Vorprüfung oder -Diplom, cvtl. Buchhalter-Diplom. Offerten mit Lebenslauf, Photo, Handschriftprobe und Saläransprüchen unter Chiffre 6278-42 an Publicitas Zürich 1.



Die rationelle Durchschreibe-Büchhaltung ohne Kohlepapier

La comptabilité rationnelle à transcrit, sans carbone

DIRECTA AG/SA
 Fächer — Cases
 Bern 2 / Fribourg 3

Taschenausgabe der Bundesgesetze

Strassenverkehrs-Gesetz

mit Ausführungsbestimmungen

Vorwort, Kommentar und Sachregister von W. Baderscher, Rechtsanwalt, und Dr. H. Schlegel, erscheint Ende Februar 1964. Fr. 24.—

Buchhandlung C. Bachmann & Co.
 Zürich 1

Kirchgasse 40, Telefon 32 23 68.

Handelsgesellschaft

die Apotheken, Drogerien und Elektrogeschäfte besucht, übernimmt noch

zusätzliche Artikel

Apparate bevorzugt.

Angebote an Postfach 116, Zürich 35.

VEHAG AG.

Verwaltungs- und Handelsgesellschaft, Bleicherweg 15, Zürich

EINLADUNG

Die Aktionäre der Gesellschaft werden zur

ordentlichen Generalversammlung

am Sitz der Gesellschaft, auf den 27. Februar 1964, 10 Uhr, eingeladen.

Traktanden: 1. Geschäftsbericht. 2. Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung. 3. Bericht der Kontrollstelle. 4. Décharge. 5. Verteilung des Reingewinnes. 6. Wahlen. 7. Diverses.

Kimag AG., Olten

Gemäss Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 8. Februar 1964 ist der Dividenden-Coupon Nr. 3 unserer Aktien mit

6% brutto =	Fr. —.18	Fr. 6.—
abzüglich 3% Couponsteuer	Fr. 1.02	Fr. 1.80
27% Verrechnungssteuer	netto	Fr. 4.20

bei unserer Kasse in Olten zahlbar.

Olten, den 10. Februar 1964.

Khuay AG., Olten.